



Hansa-Gemeinschaft 1921 e. V. Simmerath - Rückblick 2011 -



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Geschäftsbericht	4
Blasmusik	6
Fußball	8
Handball.....	12
Koronarsport.....	13
Leichtathletik	14
Lungensport.....	16
Orientierungslauf.....	18
Schach.....	19
Schwimmen	20
Tischtennis.....	25
Turnen.....	26
Volleyball	40
Vorstand	42
Hansa in Zahlen.....	43

Vorwort

Liebe Hanseatinnen und Hanseaten,

anderorts nennt man ihn „die schönste Nebensache der Welt“, bei uns hingegen ist er weder eine Nebensache, noch kann man die Geschehnisse in seinem Umfeld als schön bezeichnen, denn er selbst ist zum Spielball der Politik geworden: der Fußballsport. Über neun Jahrzehnte währt die Fußballtradition bei der Hansa-Gemeinschaft, viele Höhen und Tiefen hat der Fußball in dieser Zeit erlebt, doch nun wird er einer Belastungsprobe unterzogen, die wohl in der bisherigen Hansa-Geschichte beispiellos sein dürfte. Schade nur, dass es sich hierbei nicht um eine sportliche Auseinandersetzung mit festgeschriebenen Regeln und mit der sonst üblichen sportlichen Fairness handelt!

Das Thema „Sportplatz in Simmerath“ hat wohl nicht nur unsere Fußballer und den Vereinsvorstand auf Trapp gehalten, sondern es hat den ganzen Verein, den ganzen Ort und viele Sportinteressierte auch über die Ortsgrenzen hinaus bewegt. Der dabei in den vergangenen zweieinhalb Jahren seitens der Politik und seitens der Verwaltung gezeigte mehrfache Richtungswechsel beginnend mit der Aussage, dass der Bestand der Josef-Jansen-Sportstätte nicht gefährdet sei, über die Pläne zur Errichtung eines Sportplatzes mit Kunstrasenfeld, Flutlichtanlage, 100-m-Laufbahn und leichtathletischen Anlagen neben der Hauptschule bis hin zum Infragestellen der Notwendigkeit eines Sportplatzes für Simmerath hat bei vielen Vereinsverantwortlichen das Vertrauen in unsere Politik und in unsere Verwaltung stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Stimmung im Vorstandskreis der Hansa ist zurzeit nicht die Beste. Kein Wunder, denn hier fungieren Ehrenamtliche, deren Antrieb der Spaß an der Sache ist, doch der Spaß ist viel zu oft auf der Strecke geblieben. Die Abhängigkeit von der öffentlichen Hand als Eigentümer der unsererseits genutzten Sportstätten, von der wir uns oftmals ein wesentlich höheres Maß an Professionalität erwünschen, schwebt wie das Damoklesschwert über unserer Vereinsarbeit.

Es bleibt zu wünschen, dass die anstehenden politischen Entscheidungen allen Sparten der Hansa-Gemeinschaft gerecht werden und dass die Hansa ein neues Zuhause findet, in dem die Vereinsgeschicke dann in hoffentlich deutlich ruhigerem Fahrwasser gesteuert werden können, denn es ist höchste Zeit, dass wir uns wieder mit ganzer Kraft unseren Kernkompetenzen, der sportlichen und musikalischen Freizeitgestaltung zuwenden können!

Trotz aller Verbitterung und trotz allem Frust, den das Geschäftsjahr 2011 zweifelsohne mit sich gebracht hat, möchte ich nicht versäumen, ein herzliches „Dankeschön“ an den Gesamtvorstand und ganz besonders an den geschäftsführenden Vorstand der Hansa-Gemeinschaft zu richten. So schwierig die Themen oftmals gewesen sind und so kontrovers manches Mal diskutiert worden ist, an Fairness und an gegenseitiger Wertschätzung hat es im Vorstandskreis nie gemangelt.

Bei der Lektüre des vorliegenden Rückblick 2011 wird man feststellen, dass es im vergangenen Jahr auch zahlreiche erfreuliche Ergebnisse und Erlebnisse gegeben hat. Allen, die die Farben der Hansa bei unseren vielfältigen Aktivitäten erfolgreich vertreten haben, gilt mein herzlicher Glückwunsch! Allen, die zu diesen Erfolgen - in welcher Form auch immer - beigetragen haben und allen, die darüber berichtet haben, gilt mein herzlicher Dank.

Ein herzlicher Dank geht natürlich auch in diesem Jahr an alle, die unseren imposanten Trainings- und Spielbetrieb aufrecht erhalten haben, an die zahlreichen Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Schieds- und Kampfrichter und Helfer jeweils beider Geschlechter. Vielen Dank ebenso an alle, die die Hansa-Gemeinschaft finanziell und ideell unterstützen.

Ich hoffe sehr, dass die Hansa-Gemeinschaft auch weiterhin auf ihre zahlreichen Helfer setzen kann und dass wir auch weiterhin über die Vereinsgrenzen hinaus Unterstützung finden, Unterstützung, die wir dringender benötigen als je zuvor. Ich hoffe aber ebenso, dass das vielfältige Engagement unserer Ehrenamtlichen zum Wohle des Vereins und zum Wohle unserer Gesellschaft ausreichend geschätzt wird - und das nicht nur an einem Tag im Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Manfred Abel

(1. Vorsitzender)

Geschäftsbericht

Im Geschäftsjahr 2011 tagte der Gesamtvorstand insgesamt 7 Mal. Der geschäftsführende Vorstand kam im letzten Jahr wesentlich häufiger zusammen, da neben den routinemäßigen Angelegenheiten das Thema Josef-Jansen-Sportstätte und Sportplatz zum Dauerthema wurde.

Die Hansa-Gemeinschaft hat per 01.01.2012 einen Mitgliederbestand von 884 Personen (488 männliche und 396 weibliche). Der weiterhin rückläufige Mitgliederbestand ist wohl zu erheblichen Teilen auf den seit der Schließung der Simmerather Schwimmhalle praktizierten wenig attraktiven Notbetrieb der Schwimmabteilung, auf insbesondere im ersten Halbjahr 2011 durch die Sanierung der Sporthalle der Hauptschule bedingte unbefriedigenden Trainingsverhältnisse der Turnabteilung und auf geburtenschwache Jahrgänge, die insbesondere den Mannschaftssport treibenden Sparten zu schaffen machen, zurückzuführen.

Da das Schwimmtraining und die Ausbildung der Nichtschwimmer seit Mai 2010 in unterschiedlichen Trainingsstätten stattfinden, ist der Zeitaufwand nicht unerheblich und hat im vergangenen Jahr zu vielen Kündigungen von Seiten der Schwimmer geführt. Die Schwimmabteilung kam nicht umhin, im Geschäftsjahr 2011 eine zusätzliche Umlage zur Finanzierung der Hallenmieten zu erheben. Hierbei konnte die großzügige Spende des Lionclubs in Höhe von 2000 Euro und die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften des Schwimmbezirks Aachen in Köln einiges an Unkosten auffangen, sodass auf den Sonderbeitrag für 2012 verzichtet werden kann.

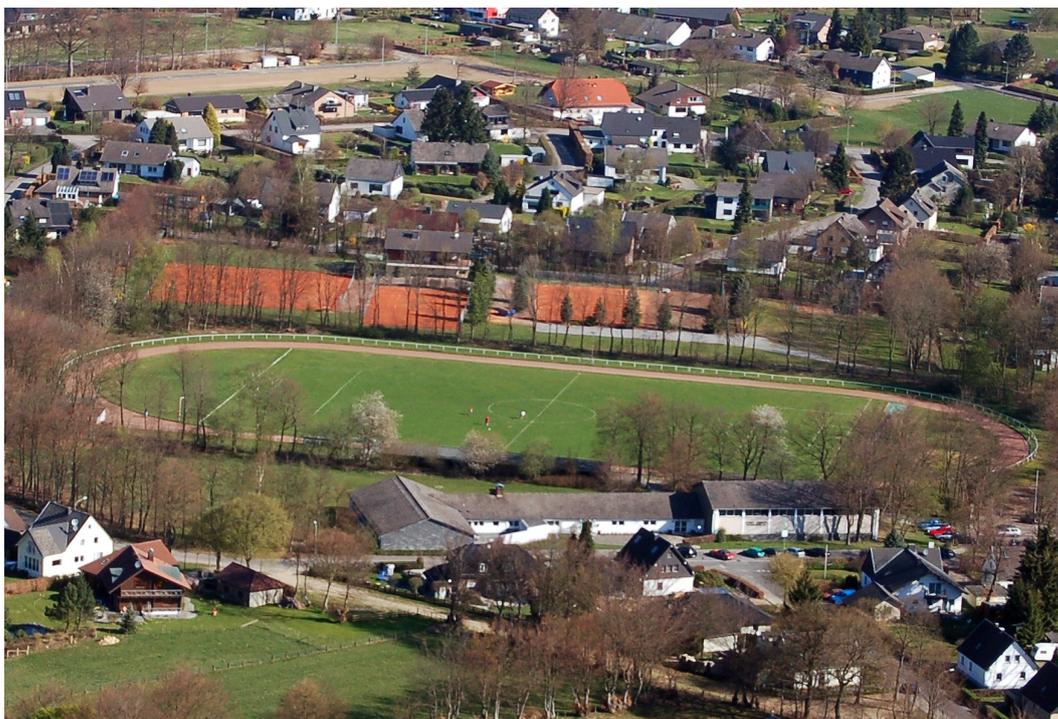
Ende Juli fand die Grundsteinlegung der neuen Schwimmhalle für die Gemeinde Simmerath statt. Die neue Schwimmhalle, die neben dem Hauptschulgebäude entsteht, soll nach den Sommerferien 2012 eröffnet werden und verfügt über drei Schwimmbecken. Das Hauptbecken ist 10 m x 25 m groß und somit wettkampftauglich. Die Wassertiefe liegt bei 1,80 m. Es sind vier Bahnen vorgesehen. Das Lehrschwimmbecken hat eine Größe von 12,50 m x 6 m. Hinzu kommt ein Kleinkindbecken mit 25 Quadratmetern Wasserfläche. Die Bereiche sind räumlich voneinander getrennt, sodass eine parallele Nutzung durch unterschiedliche Gruppen möglich ist.

Die Diskussion um einen neuen Simmerather Sportplatz erfuhr in 2011 erneut einen Richtungs-

wechsel. Hieß es in 2009 seitens Bürgermeister und Sport- und Kulturausschuss noch „niemand will die Josef-Jansen-Sportstätte aufgeben“ und stellte man in 2010 im Rathaus noch Ideen vor, neben der Hauptschule einen Sportplatz mit Kunstrasen, Flutlicht, 100 m Laufbahn und Leichtathletikanlagen zu realisieren, so wurden 2011 im Rathaus deutlich kleinere Brötchen gebacken. Zur Diskussion für einen Sportplatzneubau wurde ein Grundstück neben dem Katastrophenschutzzentrum gestellt. Da dieses Grundstück als äußerst nasse Wiese bekannt ist, wurde ein Bodengutachten erstellt, auf dessen Basis Kostenkalkulationen für den Sportplatzbau erstellt werden konnten.

Das Gutachten wies hinsichtlich der Bodenbeschaffung nicht tragfähige Bodenschichten aus, die für einen Sportplatzbau entweder auszutauschen oder durch Kalkeinbringung aufzubereiten sind.

Eine erste Kostenermittlung, die auf einem Bodenaustausch basiert und gemäß des Wunsches des Bürgermeisters ein Kunstrasenfeld zum Gegenstand hatte, wurde (unentgeltlich) durch das Ingenieurbüro unseres Ehrenvorsitzenden Wolfgang Lützenberger erstellt. Diese Kalkulation beziffert die Bausumme auf ca. 660.000 €. Da die Gemeinde jedoch zwischenzeitlich das Budget für einen eventuellen Platzneubau auf maximal 400.000 € begrenzt hatte, werden die seitens Wolfgang erstellten Pläne wohl nicht zum tragen kommen, wie wir bei einem weiteren Gespräch unter Beteiligung der Simmerather Ratsvertreter im Rathaus verdeutlicht bekamen.



Jahrzehnte lang ist die Josef-Jansen-Sportstätte das Zentrum unseres Vereinslebens gewesen, doch nun sind ihre Tage gezählt

Foto: Heiner Schepp

Aus den Reihen der Fußballabteilung wurde daraufhin von einer Dürener Fachfirma ein Angebot für einen Sportplatzneubau eingeholt. Anders als bei der ersten Kostenermittlung hat dieses Angebot den Bau eines Naturrasenplatzes zum Gegenstand, basiert auf einer Bodenaufbereitung durch Kalkeinbringung und nutzt diverse Einsparmöglichkeiten insbesondere bei der Einfriedung und den Ballfangzäunen. Die Bausumme dieses Angebotes beläuft sich auf gut 330.000 €, von denen ca. 40.000 € als Eigenleistung geplant sind, so dass der Gemeinde dieser Platz ca. 290.000 € kosten würde. Der Struktur- und Hochbauausschuss der Gemeinde Simmerath hat beschlossen, dieses Angebot zu prüfen, in gleicher Sitzung hat er aber ebenfalls beschlossen, dass die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinschaftsverband und unter Einbeziehung der Fußballvereine ein Konzept erstellen soll, das den zukünftig zu erwartenden Bedarf an Sportplätzen definiert. Die Ergebnisse dienen dann als Grundlage für einen weiteren Beschluss.

Seitens des Bürgermeisters wurde währenddessen der Vorschlag unterbreitet, als Alternative zum Sportplatz auf dem derzeitigen Tartanfeld hinter der Sporthalle der Hauptschule ein Kleinspielfeld mit Kunstrasen zu errichten. Auf einem solchen Feld könnte die Hansa dann laut Bürgermeister den gesamten Trainingsbetrieb abwickeln und Spiele bis zur D-Jugend austragen. Für die weiteren Aktivitäten könnten Sportplätze anderer Ortschaften zur Verfügung gestellt werden. Der Themenkomplex wird den Hansa-Vorstand also auch weiterhin beschäftigen.

Beim 8. Simmerather Mailauf, der erstmals von Andreas Mohren, dem Leiter des Lauftreffs, organisiert wurde, konnte die Hansa-Gemeinschaft über 200 Läufer verzeichnen. Unterstützt wird Andreas Mohren durch ein jahrelang gut eingespieltes Helferteam aus den Reihen der Hanseaten, durch einen Getränkestand der Apotheken, die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz. Der nächste Simmerather Mailauf findet in Verbindung mit dem Kraemanns Tag am 6. Mai 2012 statt.

Im Frühjahr hat die Handballabteilung ihren Spiel- und Trainingsbetrieb eingestellt, da es zur Zeit in Simmerath nicht genügend Interessenten gibt.

Im Sommer wurde die organisatorische Trennung zwischen Fußball-Jugend und Fußball-Seniorenbereich auf den Prüfstand gestellt. Vor dem Hintergrund, dass die Anzahl an Fußballmannschaften in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangen ist, wurde keine Notwendigkeit mehr für eine zweigleisige Organisation gesehen, zudem diese Zweigleisigkeit in der Vergangenheit immer wieder zu Unstimmigkeiten geführt hatte. Letztendlich wurde beschlossen, die Fußball-Jugend und die Fußball-Seniorenabteilung zu einer Fußballabteilung zu verschmelzen, die nun von Abteilungsleiter Andreas Hermanns geführt wird.

Am 3. November des vergangenen Jahres wurde der Gemeindegemeinschaftsverband Simmerath gegründet. Aus den Reihen der Hanseaten wurde Günter Scheidt zum ersten Vorsitzenden,

Horst Nießen zum zweiten Vorsitzenden und Ingo Braun zum Geschäftsführer gewählt. Die Gründung des Gemeindegemeinschaftsverbandes war notwendig, da ohne einen entsprechenden Gemeindegemeinschaftsverband keine Zuschüsse mehr vom Landessportbund fließen werden. Sportvereine, die in der Gemeinde Simmerath beheimatet sind, können sich nun dem Gemeindegemeinschaftsverband anschließen. Ziel des Gemeindegemeinschaftsverbandes ist die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen der Sportvereine.

Auch der gesellige Teil im Rahmen der Vorstandsarbeit kam im letzten Jahr nicht zu kurz. Die Sommerwanderung führte uns bei bestem Wetter über Huppenbroich und Dedenborn nach Einruhr, wo wir abends im „Alt Einruhr“ einkehrten. Zu Beginn des Jahres 2012 führten uns Josef und Luzi über Eicherscheid, wo wir eine ausgiebige Pause machten, nach Hammer. Im Bistro „Zum Hammer“ ließen wir den Tag ausklingen. Beide Wanderungen zeigten eine gute Beteiligung und einen fröhlichen Verlauf.



Die Winterwanderung 2012 führte den Vorstand nach Hammer

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gesamtvorstandes und den Abteilungsvorständen herzlich für die gute Zusammenarbeit in 2011 bedanken. Darin einschließen möchte ich auch die vielen Übungsleiter und Trainer, Betreuer, Kampfrichter, Eltern und alle anderen Helfer, die sich Woche für Woche einbringen. Mein Dank gilt auch den Freunden und Gönnern, die unseren Verein in finanzieller oder sonstiger Form unterstützen. Das Geschäftsjahr 2011 war kein einfaches Jahr, so dass es für viele von uns nicht immer leicht war, die nötige Motivation aufzubringen. Trotzdem bin ich mir sicher, dass die Hansa auch in Zukunft weiterhin auf ihre engagierten Ehrenamtler zählen kann, die sich mit Freude und Spaß in ihrer Freizeit in das Vereinsleben einbringen.

Mit sportlichem Gruß

Anja Schalloer
(Geschäftsführerin)

Blasmusik

Bei der Abteilungsversammlung 2011 wurde das Vorstandsteam der Hansa Blasmusik fast komplett neu zusammengestellt. Drei alt bekannte Hasen, Ralf Nießen, Harald und Jochen Wollgarten, legten nach jahrelanger tatkräftiger Unterstützung ihre Ämter nieder und machten Platz für junge und frische Unterstützung: Marcel Prümmer wurde stellvertretender Vorsitzender, Eva Mielke Kassiererin, Simone Jansen Schriftführerin, Maïke Keßel Ausbildungsleiterin, Mario Haas Notenwart und Christian Mattheis Beisitzer. Weiterhin verstärkt wird das Team von der erfahrenen Beisitzerin Sonja Kaufmann und dem Abteilungsleiter Berthold Wilden. Diese Neustrukturierung bringt nicht nur frischen Wind, sondern senkt den Altersdurchschnitt des Vorstandes auf unter 30 Jahre.

Die Verjüngung spiegelt sich allerdings nicht nur im Vorstand wider, sondern im gesamten Auftreten des Orchesters. Nils Jansen als 1. und Dirk Schnitzler als 2. Dirigent probten verstärkt moderne Blasmusikstücke mit dem Orchester ein, die in Aachen und Monschau bei zwei Konzerten für tolle Stimmung und Erfolge sorgten.

Außerdem legten im Jahr 2011 insgesamt 8 Musikschüler erfolgreiche Prüfungen vor dem Kreismusikerbund ab. Dominik und Daniel Abel, Max Richter, Marcel Goffart und Simone Jansen haben sehr erfolgreich die D 1 Prüfung bestanden. Jule Wollgarten, Ronja Reitz und Hanka Kristahn konnten die E-Prüfung mit Erfolg ablegen.

Verjüngung geht meistens auch mit Sportlichkeit einher, daher radelte 2011 erstmalig ein Teil der Musiker mit dem Fahrrad zu einem Auftritt. Familie Abel, Marcel Prümmer und Berthold Wilden starteten ihre Tour am Freitag, den 12. August, fuhren entlang der Rur bis zur Jugendherberge Brüggen und legten über 120 km zurück. Am nächsten Tag fuhr die Truppe bei sonnigem Wetter durch eine wunderschöne Natur bis Kevelaer. Am Sonntagmorgen trafen die restlichen MusikerInnen mit dem Bus ein und alle zusammen verbrachten zusammen einen wunderschönen Tag in Kevelaer.



Start zur Fahrradtour nach Kevelaer



Das Herbstkonzert 2011 fand in der Pfarrkirche statt

Um das Team der Hansa Blasmusik auch zukünftig mit jungen Nachwuchskräften zu unterstützen, lernen 4 BlockflötenschülerInnen nach ihrer 2 jährigen Ausbildung nun Saxophon und Querflöte.



Probenwochenende in Hellenthal

Im Oktober ist das gesamte Orchester nach Hellenthal in die Jugendherberge gefahren und hat sich intensiv auf das anstehende Herbstkonzert vorbereitet. Da die Aula der Hauptschule renoviert wird, mussten wir das Konzert in der Kirche abhalten. An dieser Stelle einen besonderen Dank an Pastor Stoffels, der dies ermöglicht hat. Die Resonanz der Gäste war nicht nur wegen des geselligen Abschlusses im Pfarrheim überwältigend.



Geselliger Abschluss im Pfarrheim nach dem gelungenen Herbstkonzert in der Kirche

Zum erfolgreichen Abschluss des Jahres unterstützte das Orchester der Hansa Blasmusik die Christmette am Heilig Abend und sorgte somit für ein besinnliches Weihnachtsfest.

Auch bei der Rangliste der emsigsten Proben- und vor allem Auftrittsteilnehmer haben die „Jungen“ die Nase vorn: angeführt wird die Liste von Marcel Prümmer auf Platz 1. Die weiteren Plätze gingen an: 2. Kerstin Keßel, 3. Ute Keßel und Dominik Abel, 4. Daniel Abel, 5. Rebecca Abel und Mario Haas.



Die emsigsten Proben- und Auftrittsteilnehmer

Der junge Vorstand der Hansa Blasmusik wird weiterhin die Ausbildung junger Menschen am Musikinstrument als Hauptaufgabe sehen. Wir möchten mit unserer modernen Blasmusik für eine gute und stimmungsvolle Unterhaltung zu allen Anlässen in Simmerath und Umgebung beitragen. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, den Eltern unserer Kinder, allen Helfern und Freunden der Hansa Blasmusik, mit deren Hilfe unser Wirken und Handeln einfacher umzusetzen ist und auch noch mehr Freude macht. Vielen lieben Dank allen Aktiven der Blasmusik, die die Basis für unsere moderne Blasmusik bilden.

Wer Informationsbedarf zur Ausbildung oder unserer Blasmusik-Abteilung hat, kann sich gerne an ein Vorstandsmitglied wenden oder mich einfach anrufen (Tel. 0 24 73/14 42).

Für die Hansa-Blasmusik

Berthold Wilden

(Abteilungsleiter Blasmusik)

Fußball

Bambini

In diesem Jahr können wir ganz klar sagen, dass es ein erfolgreiches Jahr war.

Beim Sommerturnier in Rollesbroich konnten wir trotz minimierter Mannschaft den 1. Turniersieg erringen. Ein paar Wochen später wollte Rollesbroich ein Freundschaftsspiel gegen uns. Diese Einladung nahmen wir gerne an. Dieses Spiel konnten wir auch für uns entscheiden, obwohl da viele gut ausgespielte Chancen vergeben wurden.

Im Winter wollten die Freunde aus Rollesbroich uns schon wieder bei Ihrem Turnier dabei haben. Auch dort waren wir nicht zu stoppen! In diesem Turnier haben wir nur ein Spiel verloren und waren damit die erfolgreichste Mannschaft.

Am 29.01.12 waren wir zum Hallenturnier von Mützenich nach Monschau eingeladen. Dort waren wir die einzige Mannschaft ohne Niederlage. Wir konnten sogar den späteren Sieger TUS Schmidt bezwingen. Letztendlich standen aber 2 Unentschieden und 2 Siege zu Buche, was uns den 2. Platz einbrachte. Wir waren die Mannschaft mit den meisten Treffern und den wenigsten Gegentreffern.

Der Turnierverlauf:

Hansa – SV Rott	0:0
Hansa – Spielg. Mon.Img.Mütz.	1:1
Hansa – TUS Schmidt	2:1
Hansa – Germania Eicherscheid	4:1

Während des ganzen Jahres konnten wir bei jedem eine gute Entwicklung feststellen. Das liegt auch an der hervorragenden Trainingsbeteiligung. Es sind nie weniger als 10 Kinder beim Training.

Zur Mannschaft gehören:

Luis Braun, Niklas Braun, Lars Buchholz, Jannik-Leon Clément, Mika Förster, Elias Lotter, Max Peters, David Ruhl, David Schröder, Konrad Schröder, Luis Steffen, Oliver Strauch, Kevin Wald, Trainer Daniel Matheis, Sascha Stollenwerk und Standby-Betreuer Axel Peters.

Sehr schön ist es, dass die 3 Kinder von 2006 uns trotz des Altersunterschieds auch in der F2 ab Sommer zur Verfügung stehen, was die Jungs von der fußballerischen Entwicklung auch gut schaffen. Einzig 1 Junge wäre zu alt um bei uns zu bleiben. Da hoffen wir auf den Antrag der Sonderregelung. Dann spielt der Großteil der Mannschaft schon 3 Jahre zusammen und wir blicken zuversichtlich in das neue Jahr.

F1- Jugend (Jahrgang 2003)

Mit einem nochmals verstärkten 2003-er Jahrgang haben wir in diesem Jahr unsere zweite Meisterschaft gespielt.

Wir sind ein Kader aus insgesamt 17 Kindern, die mit viel Spaß und Kampfgeist bei der Sache sind. Diese beiden Eigenschaften haben sich in der Meisterschaft super ausgewirkt, so dass wir in der starken Gruppe mit Roetgen, Rott und Walheim einen hervorragenden zweiten Platz erzielen konnten.

Zudem haben wir an diversen Sommer – und Hallenturnieren erfolgreich teilgenommen.

Wir trainieren jeden Mittwoch unter bester Trainingsbeteiligung. Im Sommer steht uns hierfür der Sportplatz und im Winter die Dreifachhalle zur Verfügung, so dass wir gute Trainingsbedingungen haben. Wir hoffen, dass alle Verantwortlichen bezüglich des Sportplatzneubaus eine gute Lösung finden, so dass diese tolle Truppe auch weiterhin eine Zukunft hat!



Hinten: Houssein El-Mozayen, Simon Schröder, Maximilian Ruhl, Gabriel Heinz, Tom Dressler, Noah Katterbach, Rami El-Mozayen, Karin Ruhl

Vorne: Lukas Katterbach, Kai Buchholz, Luca Offermann, Max Wiechmann, Islam Amet, Florent Kamberi, Pauline Braun

Ganz vorne: Yassir Chentit

Es fehlen: Thomas Steffens, Tim Heusch, Tobias Görrissen

B-Jugend / A-Jugend

Mit einem motivierten Spielerkader von 17 Spielern wurde die männliche B-Jugendmannschaft der Hansa Simmerath Kreismeister in ihrer Staffel. Vor dem letzten Spiel der Saison bereits stand man als Meister fest, da bis dahin alle Spiele gewonnen wurden. Und dies bei zwei Spielen, wo terminbedingt von den Spielern mit nur neun und zehn Spielern angetreten worden war. Im letzten Spiel dann in Straß war die Luft raus, es ging mit 4:2 verloren. Trotz allem wurde in Straß im Anschluss noch gefeiert, da einige Mütter einen schönen Empfang vorbereitet hatten. Dafür an dieser Stelle noch mal schönen Dank.

Bei zwei umzugsbedingten Abgängen ging diese Mannschaft dann in die A-Jugend über. In der Saison 2011/12 ist zur Winterpause bei einer Staffelgruppe mit 9 Mannschaften nach der Hinrunde ein guter 5. Platz zu verzeichnen.

Im Sparkassenpokal war leider in der dritten Runde Schluss, die Mannschaft von Adler Büsbach war der glückliche Gewinner des Spiels.

Zum Kader gehörten/gehören:

Dominik Müller, Marcel Schmidt, Timo Schulze, Marcel Müller, Axel Berners, Andreas Graff, Jonas Reinartz, Niklas Breinig, Lukas Kall, Thomas Clement, Fabian Schröder, Bastian Bienentreu, Jan Schulz, Kevin Clement, Florian Theis, Dennis Maul, Stefan Fischer, Raphael Stollenwerk, Mike Braun und Patrik Sauer. Die Trainer: Rainer Tüxen, Dieter Müller und Marco Hoch.



Die B-Jugend wurde Kreismeister 2011

Fußball

Weibliche B-Jugend

Die Saison 2010/11 konnte sich auch wieder für die Hanseatinnen und ihre Trainer sehen lassen. Mit 12 Mädels hatte sich wieder eine Klasse Truppe zusammengefunden, die einen guten Zusammenhalt über die ganze Saison bewahrte. Die Hinrunde der Meisterschaft wurde bei acht Spielen mit 7 Siegen und 1 Unentschieden bei einem Torverhältnis von 35:8 und 22 Punkten mit 3 Punkten Vorsprung vor dem Burtscheider TV gewonnen.

Im Kreissparkassenpokal gelang es, bis ins Halbfinale vorzudringen. Gegner waren die Mädels von Falke Bergrath (Stadt Eschweiler). Gegen genau diese Mannschaft hatten wir bis dato immer gewonnen. Aber die Gesetze des Pokals sind bekanntlich andere und wir verloren nach einem von beiden Seiten super Spiel im Elfmeterschießen mit 4:2.

Letztlich ist noch das Spiel um den Mittelrheinpokal gegen die Mannschaft von Wesseling-Urfeld zu erwähnen. Deren Mädels spielten 2 Klassen über uns und Dank eines tollen Zusammenhaltes unserer Mannschaft wurden wir in einem hochklassigen Spiel knapp geschlagen.

Nach der Winterpause waren die Mannschaften in einer Staffel neu aufgestellt. Wenn wir von einer Niederlage gegen die SG Kesternich/Vossenack/Hürtgen absehen (die Mädels spielten außer Konkurrenz / keine Wertung derer Spiele), konnten 8 Siege und 1 Unentschieden eingefahren werden.

Ein Torverhältnis von 31:0 Toren sprach deutlich aus, warum auch hier wieder der 1. Tabellenplatz und somit die Kreismeisterschaft im Fußballkreis Aachen ein toller Erfolg war.

Bei Familie Leister im Innenhof und Garagen wurde zum Abschluss der Saison und zum Gewinn der Meisterschaft kräftig gefeiert. Dazu an dieser Stelle an alle Großeltern, Eltern und besonders Anima und Gerhard ein herzliches Dankeschön. Dank weiterhin an Cathy und Ben Broenink, die die Mannschaft samt Trainern zum Abschluss zu einem Meisterlichen Essen ins Restaurant Schroeders Eck eingeladen hatten. Und dann noch Dank wieder an alle Eltern für die Präsente an die Mannschaft und das Trainergespann. Es sind für uns alle bleibende Erinnerungen.

Es spielten: Gina Gerards, Meike Genter, Maria Leister, Kathrin Leister, Alina Nießen, Celina Schalloer, Janine Nießen, Emili Broenink, Solvey Lorenzen, Sarah Eischet, Denise Tüxen und als Torfrau Vera Schilder.

Trainer Leif Lennartz, Co-Trainer Andy Hermanns, Frauenbeauftragte Nicole Nießen.

Unsere Mädels spielen in der laufenden Spielzeit zusammen mit den Mädels des TV Konzen in der Mittelrheinliga, unter anderem gegen 1. FC Köln und Alemania Aachen. Mit einem momentanen 3. Tabellenplatz bei 12 Mannschaften ist sogar nach oben noch alles drin.



Die weibliche B-Jugend hatte allen Grund zum feiern: Kreismeister 2011 im Fußballkreis Aachen

Erste Mannschaft SG Simmerath/Huppenbroich

Die Saison 2010/11 konnte mit einem 6. Platz bei 14 Mannschaften in der Kreisliga C abgeschlossen werden.

Zur Saison 2011/12 kamen zum unveränderten Kader Thilo und Roman Drehsen, Christian Gerards, Nico Faymonville, Philipp Nießen und Alex Koll als neue Spieler hinzu. Mit diesen massiven Verstärkungen hatte sich die Mannschaft Platz 1 bis 3 zum Ziel gesetzt. Hier hinken wir bisher mit einem 6. Tabellenplatz bei 15 teilnehmenden Mannschaften nach der Hinrunde aber noch hinterher. Wichtige Stammspieler waren lange Zeit verletzt, die Mannschaft hat sich zudem noch nicht so gefunden, wie sich das vorgestellt wurde. Für die Rückrunde müssen daher soviel Punkte wie möglich eingespielt werden, um dem Ziel noch nahe zu kommen.

Zur Winterpause ist nur ein Spielerabgang zu verzeichnen: unser Torwart Marco Tüxen ist zur Germania nach Eicherscheid gewechselt. Wir wünschen ihm dort viel Erfolg und bedanken uns für die vielen Jahre, wo er der Hansa Simmerath als Spieler zur Verfügung stand.

Für die nächste Saison wird es im Fußballkreis Aachen eine Änderung geben, denn auch hier wird in allen Staffeln eine Kreisliga D eingeführt. Um nicht dorthin abzurutschen, bedarf es einer guten Saison 2012/13, woran jetzt schon gearbeitet wird.

An dieser Stelle auch an unseren Trainer Enrico Seidel, den Torwarttrainer Reiner Tüxen und den Betreuer Dieter Müller herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz um die SG Simmerath/Huppenbroich.

Für die Fußballabteilung

Andreas Hermanns

(Abteilungsleiter Fussball)



Erste Mannschaft der SG Simmerath/Huppenbroich

Handball

Für die Handballabteilung war das Jahr 2011 nicht besonders erfreulich. In der Saison 2010/2011 kämpfte man sich mühsam mit einer oftmals nicht voll besetzten Mannschaft durch die Meisterschaftsspiele der 3. Kreisklasse des Handballkreises Aachen/Düren und landete schließlich punktlos am Tabellenende. Für die bis dahin noch verbliebenen Handballer war das wohl wenig motivierend, denn viele sahen sich nach anderen, leistungsstärkeren und vor allem besser besetzten Teams um. Hinzu kam das Problem, dass Abteilungsleiter Martin Brust aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen musste und für eine Nachfolge niemand zur Verfügung stehen konnte oder wollte.

So trafen die verbliebenen Spieler im Sommer 2011 gemeinsam mit dem Vereinsvorstand schweren Herzens die Entscheidung, für die Saison 2011/2012 keine Mannschaft mehr zu melden und die Aktivitäten der Handballabteilung ruhen zu lassen. Die Mitgliedschaft im Handballverband Mittelrhein hingegen bleibt zunächst bestehen, um ein Comeback der Handballaktivitäten zu ermöglichen.

Auch wenn die Arbeit der Handballabteilung bereits seit vielen Jahren durch personelle Probleme geprägt war und sich ein Zuspitzen der Probleme abzeichnete, so ist die letzte Konsequenz doch für alle Beteiligten eine bittere Erfahrung. Immerhin verfügt die Handballabteilung der Hansa Simmerath über eine mehr als vierzigjährige Geschichte, zu der auch Blütezeiten und vielfältige schöne Erfolge zählen.

Nun dürfte ein Neuanfang wohl schwierig sein. Dennoch gilt der Aufruf des Vorstandes: Wer dem Handballsport in Simmerath eine neue Chance geben und die Handballabteilung neu aufbauen möchte, der ist hierzu herzlich aufgerufen. Die Unterstützung des Vereinsvorstandes wird hierbei ausdrücklich zugesagt. Interessenten wenden sich bitte an die Mitglieder des geschäftsführenden Vereinsvorstandes.

Mit sportlichen Grüßen

Manfred Abel

(1. Vorsitzender)

Koronarsport

Die Koronarsportgruppe hat zur Zeit rund 70 Mitglieder. Die Aktiven treffen sich einmal wöchentlich, und zwar freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, um in zwei Gruppen unter ärztlicher Aufsicht Ihrem Sport nachzugehen. Die Übungsstunden werden von Übungsleiterinnen mit besonderer Lizenz für Herzsport abgehalten.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurden über das ganze Jahr verteilt Wanderungen, gesellige Runden und eine Wochenendfahrt durchgeführt. Unsere Wochenendfahrt führte uns nach Mühlheim an der Ruhr und Duisburg. Im Laufe des Wochenendes machten wir in Duisburg eine Hafensrundfahrt und Stadtführung. Abends wurden in geselliger Runde Vorträge und Sketche geboten.



Unsere Frühjahrswanderung startete am Nationalparktor Höfen mit Wanderung auf dem Höfener Heckenweg. Die Herbstwanderung begann mit einem Frühstück in Gemünd mit anschließender Wanderung in Richtung Urfttalsperre.

Für die Koronarsportabteilung

Reiner Wollgarten

(Abteilungsleiter Koronarsport)



Die Wochenendfahrt führte die Koronarsportabteilung nach Mühlheim an der Ruhr und Duisburg

Leichtathletik/Lauftreff



Luzia Kessel beim Zielsprint in Rohren



Werner Graff beim Halbmarathon
in Eicherscheid

Das Laufjahr 2011 wurde durch viele Ereignisse geprägt. Jede Teilnahme an Laufveranstaltungen in Nah und Fern war immer wieder ein besonderes Erlebnis. Hier wurde um Sekunden, bei längeren Läufen auch um Minuten gekämpft. Jeder Läufer weiß das Wohlbefinden nach dem Rennen zu schätzen. Für die Motivation während des Laufes war somit immer gesorgt, auch wenn es schon mal schmerzte. Überschüssige Energie konnte jeder auf diese Art und Weise noch verbrauchen, wobei die eine oder andere Bestzeit notiert wurde. Zusammengerechnet wurde von allen Läufern eine Strecke von 738,7 km Wettkampfkilometer gelaufen.

Bei strömendem Regen liefen zehn Staffelläufer verteilt auf drei Staffelmansschaften für die Hansa Simmerath auf der Strecke des Monschau Marathons. Die besten Hansa-Läufer an dieser Veranstaltung waren in der Vierer-Staffel die Mannschaft Hansa Simmerath II mit Sandra Kaulen, Tom Frauenrath, Lukas Breuer und Martin Breuer. Sie belegten hier von allen gestarteten 99 Staffeln einen tollen 8. Gesamtplatz. In der Mixed Wertung belegte diese Mannschaft sogar Platz 2 und ließ damit 44 Staffeln, bestehend aus Männer und Frauen, hinter sich. In der Zweier-Staffel starteten die Brüder Torben und Marco Braun. Für jeden war ein Halbmarathon zu laufen. Unter den 99 Mannschaften schafften Sie Platz 50.

Mit dem 8. Simmerather Mailauf stand unser bewährtes Helferteam wieder vor einer kleinen Herausforderung. Der leichte Eventcharakter dieser Veranstaltung zieht immer wieder neue Läuferinnen und Läufer nach Simmerath. Besonders die Kinder- und Jugendläufe ermöglichen dem Nachwuchs erste „Rennluft“ zu schnuppern.

Für die Leichtathletikabteilung

Andreas Mohren

(Abteilungsleiter Leichtathletik)



Torben Braun in
Mausbach/Süssendell



Gero de Brouwer unter sengender
Hitze in Brunssum



Gero de Brouwer in Gillrath

**Teilnehmer der Hansa Simmerath
beim 8. Simmerather Mailauf**

4 km	
Benno Schedler	18:23 Min
Britta Schedler	19:02 Min
Alina Nießen	21:14 Min
Solvej Lorenzen	21:15 Min
Kathrin Leister	21:41 Min
Celina Schalloer	21:49 Min
10 km	
Benedikt Schedler	46:03 Min
Daniel Kaulen	46:05 Min

Starts bei regionalen und überregionalen Läufen

Torben Braun	Mittsommernachtslauf Konzen	10 km	
	Volkslauf Eschweiler	10 km	
	Volkslauf Derichsweiler	5 km	
	Volkslauf Eicherscheid	5 km	
	Lousberglauf Aachen	5,5 km	
	Mausbach Süssendell	10 km	
	Monschau Marathon Staffel	21,5 km	
	Aachener Nachtlauf	10 km	
	Monte Sophia Lauf	28 km	
	Zeeland Marathon, Holland	42 km	
Aachener Winterlauf	18 km		
	Summe aller Läufe	165 km	
Marco Braun	Monschau Marathon Staffel	21,5 km	
	Business Run Roetgen	5,3 km	
	Rursee Marathon	42 km	
	Aachener Nachtlauf	10 km	
	Summe aller Läufe	78,8 km	
Werner Graff	Enorm in Form Steckenborn	10,8 km	
	Halbmarathon Eicherscheid	21,5 km	
	Summe aller Läufe	32,3 km	
Andreas Mohren	Osterlauf Eupen	15,8 km	
	Enorm in Form Steckenborn	10,8 km	
	Vennlauf Mützenich	21,5 km	
	Rakkeschlauf Roetgen	21,5 km	
	Bosselbachlauf Vossenack	9,7 km	
	Monschau Marathon Staffel	10 km	
	Business Run Roetgen	5,3 km	
	Lichterlauf Steckenborn	10 km	
	Nord Süd Lauf Mützenich	9,4 km	
	Rursee	16,5 km	
	Aachener Sylvesterlauf	10 km	
		Summe aller Läufe	140,5 km
	Luzia Keßel	Enorm in Form Steckenborn	10,8 km
Vennlauf Mützenich		21,5 km	
Kitzenhauslauf Hahn		10 km	
Rohren		10 km	
Summe aller Läufe		52,3 km	
Gero De Brouwer	Osterlauf Eupen	15,8 km	
	Vennlauf Mützenich	21,5 km	
	Volkslauf Jülich	10 km	
	Düren	10 km	
	Brunssum	12 km	
	Gillrath	10 km	
	Huchem Stamelm	10 km	
	Rohren	10 km	
	Kitzenhauslauf Hahn	10 km	
	Monschau Marathon Staffel	10 km	
	Rursee	16,5 km	
		Summe aller Läufe	135,8 km
	Maike Keßel	Kitzenhauslauf Hahn	10 km
Aachener Sylvesterlauf		10 km	
Summe aller Läufe		20 km	
Kerstin Keßel	Kitzenhauslauf Hahn	10 km	
Pascal Kell	Monschau Marathon Staffel	10 km	
Daniel Kaulen	Monschau Marathon Staffel	10 km	
Benno Schedler	Monschau Marathon Staffel	10 km	
Lukas Breuer	Monschau Marathon Staffel	10 km	
Sandra Kaulen	Monschau Marathon Staffel	10 km	
Martin Breuer	Monschau Marathon Staffel	10 km	



Nord Süd Lauf in Mützenich — nur fliegen ist schöner

Lungensport

Auch in diesem Jahr möchten wir es nicht versäumen, uns zu Wort zu melden. Es war ein erfolgreiches, schönes, aber auch ein trauriges Jahr - traurig, da wir drei unserer Mitsportler und Freunde zu Grabe tragen mussten: Erich Jansen, Walter Prümmer und Elisabeth Münch - wir werden immer an sie denken.

Und es gab noch einen weiteren Verlust zu verkraften: Dr. Klaus Generet, Arzt unseres Vertrauens und Initiator unserer Lungensportgruppe, verlies die Simmerather Eifelklinik. Aber dennoch überwogen die positiven Gegebenheiten im Jahr 2011, dem vierten Jahr unserer Abteilungsgeschichte.

Anfang des Jahres planten wir eine Reise an die Ostsee. Nach mehrfachen Versammlungen mit hoher Beteiligung wurde dann eine 7 tägige Prävention-Reise an den Weißenhäuser Strand beschlossen. 21 mutige Lungensportler meldeten sich zu der Reise an.

Am 30.06.2011 luden wir bei strahlendem Sonnenschein beide Gruppen, Therapeutin und Therapeuten sowie Ehrengast Dr. Klaus Generet zu unserem ersten gemeinsamen Grillen bei Heinrich Kell nach Eicherscheid ein, was ein großer Erfolg war und uns einen superschönen Tag einbrachte.



Grillen bei Heinrich Kell in Eicherscheid

Am 15.09.2011 lud die Selbsthilfegruppe unter der Leitung von Heidi Witt und Wolfgang Rammsteiner zu einem 3 tägigem Seminar nach Einruhr ein, eine Einladung, der auch einige Hansa-Lungensportler gerne folgten.



Gemütliches Beisammen sein in Einruhr

Am 02.10.2011 war es so weit: mit 17 der ehemaligen 21 Sportler traten wir unsere Reise zum Weißenhäuser Strand an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Zug weg, kein Gepäck) wurde die Reise durch den großen Zusammenhalt der Gruppen ein großer Erfolg.

Am 7. Dezember 2011 feierten wir mit fast vollständiger Anwesenheit der Mitglieder in Huppenbroich (Zur Alten Post) unseren Jahresabschluss und unsere Weihnachtsfeier, wo sich Dr. Klaus Generet auch wieder die Ehre gab.



Weihnachtsfeier in Huppenbroich



Ein kleines Dankeschön an Frau Dr. Maria Koll, die sich immer für uns Lungensportler aufopfernd einsetzt.



Gruppenfoto Weißenhäuser Strand

Rückblickend war es ein erfolgreiches, aufregendes und schönes Jahr 2011 und wir hoffen, dass es 2012 noch besser wird.

Für die Lungensportabteilung

Peter Walter

(Schriftführer der Lungensportabteilung)

Orientierungslauf

Das Jahr 2011 stand für uns Orientierungsläufer der Hansa-Gemeinschaft ganz im Vorzeichen individueller Vorbereitungen auf die diesjährige Veteranenweltmeisterschaft in Bad Harzburg. So fand die Deutsche Meisterschaft in der klassischen Distanz mitten im Naturpark Harz in einem Landschaftsschutzgebiet statt, direkt unter dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken. Erfreulich war, dass alle Ordnungshüter auf der Straße, aber vor allem die Forstbeamten im Wald die Veranstaltung äußerst positiv begleiteten. Das war sehr beeindruckend, haben wir Hansa-OL'er als Ausrichter von Großveranstaltungen das doch ganz anders in Erinnerung. Sozusagen als Vorübung für die dort statt findende Weltmeisterschaft in diesem Jahr, erlebten wir bei sonnigem Wetter ein schönes Herbst-OL- Wochenende und kamen mit ordentlichen Ergebnissen nach Hause.

Zwei Aktive durften bei der Siegerehrung aufs Treppchen:

D60 – 4. Platz Renate Scheidt
H75 – 5. Platz Karl-Heinz Mols

Weitere Platzierungen erreichten:

H60 – 7. Platz Hermann Wollgarten
 D55 – 8. Platz Viera Fialova
 H70 – 9. Platz Benno Kirch
 H35 – 13. Platz Thorsten Cremer
 H55 – 18. Platz Helmut Wollgarten
 H40 – 21. Platz Andreas Mohren

Darüber hinaus wurde unserem Lauffreund Karl-Heinz Mols eine besondere Ehre zuteil. Er sammelte im ganzen Jahr so viele Punkte, dass er im Rahmen dieser Veranstaltung das Siegershirt des Bundesranglistensiegers in H80 für 2011 überreicht bekam, wozu wir alle herzlich gratulierten.



Karl-Heinz Mols – Bundesranglistensieger 2011 – H80

Vereinzelte Sportler unserer Abteilung haben am 6-Tage-OL in der Schweiz und am 5-Tage-Lauf in Uslar teilgenommen. Karl-Heinz Mols hat Läufe in ganz Europa besucht.

Die OL-Trainings der Abteilung wurden - wie im Vorjahr - abwechselnd von Andreas, Siegfried, Benno, Milan und Helmut organisiert. Ihnen allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Oft nutzten wir jedoch die Ausschreibungen und Einladungen der benachbarten belgischen Orientierungslaufvereine zu ihren internen Veranstaltungen und nahmen daran teil.

Der Mailauf mit seiner veränderten Strecke durch das Hoescheidter Venn wurde nun schon zum 8. Mal von den Hansa-Aktiven im Rahmen des „Kraremanns Tages“ durchgeführt und wiederum lag die Gesamtleitung bei Andreas Mohren, der die Veranstaltung auch mit den OL-Helfern am Ziel souverän abwickelte.



Renate – 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft wurde in diesem Jahr von Siegfried im Lammersdorfer Wald ausgerichtet. Herzlichen Dank. Nach dem Lauf fand die Abteilungsversammlung mit der Siegerehrung bei Günter und Renate in gemütlicher Runde statt.

Ein sehr trauriges Ereignis überschattete die sonst gute Stimmung: Heike Strang, geb. Gruhn, die langjährige „Startchefin“ unserer Pfingstläufe, war nach langer schwerer Krankheit ihrem Leiden erlegen und im September verstorben. „Sie war viel zu früh am Ziel“. Wir werden sie nicht vergessen.

Für die OL - Abteilung

Renate Scheidt

(Abteilungsleiterin Orientierungslauf)

Tel.: 0 24 73/85 04

E-Mail: GR.Scheidt@t-online.de

Schach

An den allwöchentlichen Trainings- und Spielabenden in unserem Raum in der Alten Berufsschule in der Bickerather Straße nahmen ca. 9 Senioren und 5 Schüler und Jugendliche regelmäßig teil.

Unsere 1. Mannschaft beendete die Saison 2010/2011 mit einem 7. Platz mit 7:11 Punkten in der Bezirksliga Aachen. Die Spieler der ersten Mannschaft 2011 sind Carsten Lohn, Hans Krebs, Hans-Willy Genotte, Stephan Henn, Enrico Gabbert, Patrick Legros, Matthias Löbl, Norbert Charlier, Lutz Vinz und Rolf Herbrand.

In der laufenden Saison 2011/2012 steht die 1. Mannschaft mit 10:2 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz. Der 2. Platz berechtigt zum Aufstieg in die Mittelrheinliga. Einen Aufstieg wollen die Spieler aber nicht wieder wagen. Diese Klasse ist einfach zu stark und dann würde man nur verlieren und der Spaß wäre dahin. Für einen Bestand in der Mittelrheinliga brauchte die Mannschaft mindestens 2 gute Spieler ab DWZ 1.900.

Die 2. Mannschaft der Hansa-Schachabteilung schloss die Saison 2010/2011 mit dem letzten Platz in der 1. Kreisklasse ab, so dass man in die 2. Kreisklasse abstieg. Die Spieler der 2. Mannschaft sind Peter Perse, Markus Hoch, Stefan Keutgen und Randolph Küpper.

In der laufenden Saison belegt man zur Zeit mit 8:4 Punkten einen oberen Mittelfeldplatz.

Vereinsmeister 2011 wurde Matthias Löbl mit 9 Punkten vor Stephan Henn mit 8 und Hans Krebs mit 6,5 Punkten.

Blitzmeister 5 min 2011 wurde ebenfalls Matthias Löbl mit 12,5 Punkten vor Stephan Henn mit 10 Punkten und Enrico Gabbert mit 9 Punkten.

Vier unserer Schachspieler, nämlich Stephan Henn, Enrico Gabbert, Matthias Löbl und Patrick Legros, nahmen Ende Juni 2011 wieder bei einem Schachturnier 15 Minuten in Wirtzfeld in Belgien teil und belegten in der 2. Gruppe einen Mittelfeldplatz.



Die wöchentlichen Spielabende sind freitags ab 18 Uhr für Jugendliche und Schüler und ab 20 Uhr für die Senioren und älteren Jugendlichen in der alten Simmerather Berufsschule in der Bickerather Straße 1.

Das Jugendtraining leitet Peter Perse (Tel. 0 24 73/43 01). Zurzeit ist keine Jugendmannschaft mehr gemeldet, da nur noch 2 Schüler und Jugendliche in der Abteilung verblieben sind. Vielleicht kommen in der nächsten Zeit doch noch mal wieder mehr Schüler zu den Spielabenden. Die Hanseaten sind hierzu aufgerufen, unsere Abteilung wieder etwas zu stärken, bzw. Werbung zu machen, denn ohne Jugend gibt es auf lange Zeit hingesehen keine Seniorenmannschaften mehr.

Das Seniorentaining leitet Stephan Henn (Tel. 0 24 73/8 78 70).

Für die Schachabteilung

Stephan Henn

(Abteilungsleiter Schach)

Schwimmen

Das Jahr 2011 war das zweite Jahr ohne eigene Schwimmhalle und somit ohne festen Trainingsort. Wir haben wie in 2010 in Stolberg, im Gymnasium Vossenack auf der 16,666 m Bahn und in Vogelsang trainiert.

Ich möchte mich bei allen Trainern und Betreuern für ihren Einsatz, vor allem für die langen Fahrten zum Training und den Einsatz bei Wettkämpfen bedanken. Ohne Spaß und Leidenschaft könnten wir nicht stunden- bzw. tagelang in einer Schwimmhalle aushalten und so den Schwimmbetrieb ermöglichen.

Auf der kurzen Bahn in Vossenack wird mit unseren jüngeren Aktiven sehr an der Technik gearbeitet. Die ersten Anfänge nach dem Seepferdchen sind oft eine Überwindung, da man nicht immer „Boden unter den Füßen“ hat. Natürlich haben sich unsere „Wettkampfschwimmer“ in Stolberg und Vogelsang auf der 25 m Bahn auf die einzelnen Wettkämpfe vorbereitet.

Als erster Wettkampf in 2011 stand die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Bezirksliga für die Herren an. Sie wurde am 9. Februar in Kohlscheid ausgetragen. Nach dem Aufstieg in der Bezirksklasse von 2010 ging es darum, in der Bezirksliga zu bleiben. Nach dem ersten Abschnitt schafften die Männer Daniel Kaulen, Lukas u. Martin Breuer, Pascal Kell, Lars Röning, Marcel Prümmer, Thomas Koll, Michael Rambadt, Florian Müller und Till Deutz einen geringen Punktevorsprung vor ihren Kontrahenten. Während des zweiten Abschnittes hat die Mannschaft stets ihre Position gehalten und konnte den Punktevorsprung sogar noch weiter ausbauen, so dass zu Jülich am Ende ein großer Vorsprung entstanden war. Da aber von oberen Ligen mehr Absteiger in die Bezirksliga runter kommen, ist die Hansa-Mannschaft doch mit abgestiegen und startete 2012 wieder in der Bezirksklasse.

Im Mittelpunkt des Bezirkstages am 19.3.2011 in Würselen stand die Wahl von Ingo Braun zum zweiten Vorsitzenden des Schwimmbezirkes Aachen. Alles lief bis zum Ende der Versammlung gut, bis der erste Vorsitzende Ulrich Funken plötzlich wie aus heiterem Himmel zurücktrat.

Anja Schalloer wurde an diesem Tag die Ehrung für 25 jährige Kampfrichtertätigkeit im Schwimmbezirk Aachen zuteil.



Anja Schalloer (2. von rechts) wurde beim Bezirkstag 2011 für 25-jährige Kampfrichtertätigkeit geehrt

Der Bezirk Aachen blieb bis zum 14. Juli ohne 1. Vorsitzenden. Beim außerordentlichen Bezirkstag in Roetgen wurden drei vakante Positionen neu besetzt: Ingo Braun wurde von den Vertretern der Vereine einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt.



Ingo Braun (links) wurde zum 1. Vorsitzenden des Schwimmbezirk Aachen gewählt

Beim 4. Bambini-Cup am 9. April in Eschweiler starteten die Jahrgänge 2002 bis 2005. Es wurden 25 m und 50 m Strecken geschwommen sowie Staffelwettbewerbe. Es schwammen mit: Pauline Braun, Mika Förster, Lea Jansen, Nico Jansen, Leon Kuhlmann, Jule Marquardt, Elena u. Louisa Mießeler, Julian Moll, Jannik Nellesen, Hannah Retz, Constantin Schmidt, Simon Schröder, Thomas Steffens, Julian Weber, Lara Wildrath.

Es ist für die jüngsten Schwimmer ein kindgerechter Wettkampf mit vielen Staffeln und einer Mannschaftswertung.

Beim Osterschwimmfest am Nachmittag des gleichen Tages und am Sonntag, den 10. April schwammen die Jahrgänge 2001 und 2002 über 50 m Strecken und ab 2000 und älter die 100 m Strecken. Es wurden alle Schwimmarten geschwommen.



Die Hansa-Schwimmerinnen und Schwimmer beim Osterschwimmfest

Dabei waren: Anke Braun, Tobias Braun, Lukas Breuer, Till Deutz, Nicole Epping, Sonja Funken, Sandra u. Daniel Kaulen, Pascal Kell, Max Krieger, Niclas Lux, Elena und Sebastian Mießeler, Jessica Müllejans, Florian Müller, Lars Rönning, Celina Schalloer, Laura Schmeltz, Ferdinand Weber, Jule Wildrath und Hannah Zumbrägel.

Eine große Herausforderung für Jessica Müllejans, Jule Wildrath und Hannah Zumbrägel waren die 200 m Freistil, die Sie als jüngste Starterinnen alle mit Bravour bewältigt haben.

Ergebnisse:

Lukas Breuer (Jg. 1987)	1. Platz	100 m Freistil
	1. Platz	200 Freistil
Daniel Kaulen (Jg. 1989)	1. Platz	100 m Brust
Elena Mießeler (Jg. 2002)	1. Platz	50 m Rücken
Sebastian Mießeler (Jg. 1999)	1. Platz	100 m Brust
Lukas Breuer (Jg. 1987)	2. Platz	100 m Brust
Daniel Kaulen (Jg. 1989)	2. Platz	100 m Freistil
Sandra Kaulen (Jg. 1992)	3. Platz	100 m Freistil
	3. Platz	200 m Freistil
Elena Mießeler (Jg. 2002)	3. Platz	50 m Schmetterling
Florian Müller (Jg. 1997)	3. Platz	100 m Brust
Celina Schalloer (Jg. 1997)	3. Platz	100 m Brust

Die Mannschaft der Hansa Simmerath war mit 10 Aktiven beim 3. J-Cup am 18. Juni in Jülich am Start. Diese mussten an zwei Tagen insgesamt 36 Einzelstarts absolvieren. Für einige Aktive bedeutete das einen gewaltigen Kraftakt, weil sie 6 oder 8 Mal auf dem Startblock standen. Teilnahmeberechtigt waren die Jahrgänge 2002 und älter. Geschwommen wurden alle Lagen über 50 m, 100 m und 200 m. Für die Jüngeren galt es, die Wettkampferfahrung weiter zu verbessern. Die Älteren starteten auch über die 200 Meter und dies teilweise mehrfach.

Folgende Aktive waren an beiden Tagen dabei: Anke Braun, Till Deutz, Sonja Funken, Pascal Kell, Elena Mießeler, Niclas Lux, Laura Schmeltz, Sebastian Mießeler, Sandra Kaulen und Florian Müller.

Für die Ausrichtung der Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften der Schwimmer im Schwimmbezirk Aachen in Köln hatten wir von der Schwimmabteilung uns schon Ende 2010 als Ausrichter zur Verfügung gestellt. Der Hauptgrund dafür war die Aussicht auf eine gute Einnahme zur Finanzierung des Notbetriebs. Am Samstag, den 16. Juli starteten wir mit 10 Helfern und 10 Aktiven früh um 9 Uhr mit einigem Equipment, um die Veranstaltung ordentlich durchzuführen. Nachdem alles aufgebaut war, konnte der Wettkampf um 13 Uhr beginnen. Es nahmen 15 Vereine mit 1.270 Einzelstarts und 40 Staffelstarts teil. Auf der langen Bahn (50 m) konnte Celina Schalloer bei ihrem Start über 200 m Brust in 3,20,08 den zweiten Platz erreichen und erhielt dafür die Silbermedaille. Über 100 m Brust erreichte sie in 1:33,09 den dritten Platz. Sebastian Mießeler erschwamm sich über 100 m Brust die Silbermedaille in der Zeit von 1:38,72.



Stolz auf die Urkunden beim Jugendmehrkampf:
Niclas Lux, Sebastian Mießeler und Anke Braun

Schwimmen

Der Jugendmehrkampf wurde im Rahmen der BZM auch entschieden. Unsere Teilnehmer Anke Braun, Niclas Lux und Sebastian Mießeler hoffen dadurch darauf in den Förderkader des Bezirks Aachen aufgenommen zu werden. Der 1. und 2. Vorsitzende der Hansa Gemeinschaft Manfred Abel und Hermann Koll haben uns bei den Siegerehrungen unterstützt und die Hansa-Farben beim Schwimmbezirk Aachen vertreten. Am späten Nachmittag des Sonntags gings nach getaner Arbeit wieder mit „Sack und Pack“ zurück in die Heimat. Im Hinblick auf die Finanzierung des Notbetriebs hatten sich die Strapazen gelohnt.



*Große Sportveranstaltungen erfordern viele fleißige Hände:
Unser Helfer-Team bei den Bezirksmeisterschaften in Köln*

Für alle stand dann die lange Wettkampfpause bis nach den späten Sommerferien an. Der nächste Wettkampf war das 28. Euregioschwimmen der Aachener Schwimmvereinigung am 8. und 9. Oktober. 9 unserer Aktiven starteten dort 34 mal und beteiligten sich an zwei Staffeln. Insgesamt wurden von 16 Vereinen 2.150 Einzelstarts und 48 Staffeln absolviert. Unsere Aktiven konnten einige gute Zeiten und Platzierungen im Mittelfeld erreichen.

Da wir nach den Herbstferien nicht jedes Wochenende bis Dezember unterwegs sein wollten, haben wir zu den einzelnen Wettkämpfen eine Auswahl getroffen. Wir fuhrten mit unseren jüngsten zum Kinder Clubkampf des Brander SV am 12. November. Er ist wie der Bambini-Cup ein kindgerechter Wettkampf mit einer Mannschaftswertung. Jedes Kind erhält für seine Teilnahme eine Urkunde. Von neun Vereinen wurde die Mannschaft, geschwächt durch mehrere krankheitsbedingte Ausfälle, am Ende 7. Sieger. Den internationalen Clubkampf am Sonntag besuchten wir in diesem Jahr nicht.

Das nächste Wochenende stand dann schon im Zeichen des 5. Herbstschwimmens der Wasserfreunde Eschweiler. Insgesamt waren 18 Vereine mit rund 2.000 Starts vertreten. Die Hansa nahm mit 17 Aktiven teil: Anke Braun, Lukas Breuer, Sarah Eischet, Nicole Epping, Sonja Funken, Daniel Kaulen, Pascal Kell, Niclas Lux, Sebastian Mießeler, Jessica Müllejans, Florian Müller, Lars Rönning, Celina Schalloer, Laura Schmeltz, Celine Schütz, Jule Wildrath und Hannah Zumbrägel.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer schafften es, insgesamt 5 Medaillen mit nach Hause zu nehmen. Celina Schalloer bezwang ihre Konkurrenz auf ihrer Paradenstrecke Brust gleich zweimal. Sowohl über 100 m (1:28,88) als auch über 200 m (3:08,64) wurde sie jeweils Erste. Anke Braun belegte über 100 m Schmetterling den dritten Platz in 1:40,38. Zwei Bronzemedailien konnte Florian Müller mit nach Hause nehmen. Er belegte über 100 m Brust (1:27,76) und über 100 m Schmetterling (1:28,73) den dritten Platz.

Weitere Plazierungen:

100 m Brust

Laura Schmeltz	5. Platz	1:40,96
Sarah Eischet	5. Platz	1:37,53
Sebastian Mießeler	4. Platz	1:41,00

200 m Brust

Laura Schmeltz	4. Platz	3:34,88
Sebastian Mießeler	4. Platz	3:37,77

100 m Rücken

Lukas Breuer	4. Platz	1:10,29
--------------	----------	---------

200 Rücken

Pascal Kell	5. Platz	2:55,84
-------------	----------	---------

50 m Schmetterling

Daniel Kaulen	5. Platz	0:29,30
---------------	----------	---------

100 m Schmetterling

Sonja Funken	5. Platz	1:54,19
--------------	----------	---------

200 m Freistil

Celine Schütz	6. Platz	3:01,53
---------------	----------	---------

Alljährlich am letzten Wochenende im November findet in Kohlscheid das Barbaraschwimmen statt. Die Aktiven des Jahrgangs 2002 waren die Jüngsten. In diesem Jahr durften alle Schwimmer wählen, ob sie 50 m Strecken oder die 100 m Strecken schwimmen. 14 unserer Aktiven absolvierten insgesamt 40 Einzelstarts.

Ergebnisse des Barbaraschwimmens:**Kyra Körner**

1. 50 m Brust 1:08,37

Niclas Lux

3. 100 m Rücken 1:38,03

4. 100 m Freistil 1:23,68

4. 100 m Brust 1:43,80

4. 50 m Schmetterling 0:48,71

Sebastian Mießler

2. 100 m Brust 1:39,13

5. 100 m Rücken 1:45,64

3. 50 m Schmetterling 0:48,19

Yannik Nellessen

6. 50 m Brust 1:10,37

Thomas Steffens

6. 50 m Rücken 0:59,11

Jule Wildrath

4. 50 m Schmetterling 0:52,18

Hannah Zumbrägel

6. 100 m Rücken 1:48,68

Wir erreichten mit Pascal Kell, Till Deutz, Anke Braun, Niclas Lux, Sarah Eischet, Jessica Müller, Florian Müller, Celina Schalloe, Lukas Breuer und Sandra Kaulen den 11. Platz und die Prämie von 75 € noch dazu.



Hansa-Mannschaft Sparkassen-Cup in Düren

Der nächste Höhepunkt folgte am 10. und 11. Dezember. Die Bezirksmeister- und Jahrgangsmeisterschaft der Kurzbahn im Schwimmbezirk wurde mit 14 Vereinen und 226 Aktiven in Aachen ausgetragen. Geschwommen wurden alle 50 m, 100 m und 200 m Strecken sowie 400 m Freistil. Für die Hansa Simmerath starteten sieben Aktive.

Celina Schalloe erreichte über 200 m Brust in 3:04,78 den zweiten Platz und über 100 m Brust in 1:24,27 den dritten Platz. Florian Müller konnte sich über 100 m Rücken in 1:25,00 über einen 4. Platz freuen. Sebastian Mießler erreichte über 100 m und 200 m Brust die Plätze 5 und 6. Niclas Lux konnte über die langen 400 m Freistil den vierten Platz erschwimmen.



Unser Aktiven bei den Bezirksmeisterschaften in Aachen



Barbaraschwimmen in Kohlscheid

Am Freitagabend, den 9. Dezember fand in Düren der Sparkascencup mit 17 Vereinen aus den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg statt. Es handelt sich um einen Staffeltwettkampf mit Mannschaftswertung. 5 weibliche und 5 männliche Schwimmer müssen in festgelegten Jahrgangsgruppen starten.

Schwimmen

Wettkampfmäßig war das unser Pensum von 2011. Den Abschluss legten wir auf den 30. Dezember. Wir wanderten mit einer Gruppe von Schwimmern und Betreuern nach Huppenbroich, kehrten dort zu Kaffee und Kakao ein und verabredeten uns zum ersten Training in 2012 am 10. Januar.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich noch an den Lions-Club aussprechen, der uns mit einer „Super Spende“ für die Finanzierung des Notbetriebes unterstützt hat.

Bedanken möchte wir uns natürlich auch bei allen Eltern für die Bereitschaft, den Zusatzbeitrag zu leisten und für die vielen „Fahrtätigkeiten“ zum Training.

Auch unsere Betreuer sind manchmal an ihre Belastungsgrenze gekommen. Wir haben nun aber weit mehr als ein Jahr überstanden und hoffen, nach den Sommerferien in der neuen Schwimmhalle zu neuen Taten schreiten zu können.

Für die Schwimmabteilung

Sigrid Koll und Luzi Junker

(Schwimmwartin und Abteilungsleiterin der Schwimmabteilung)

Trainingszeiten der Schwimmabteilung

Nichtschwimmer- Lehrschwimmbecken Lammersdorf

montags 16.30 Uhr—18.00 Uhr

Ulrike Matthias, Katja Retz, Sandra Kaulen, Elke Löhr

Anfängergruppe- Gymnasium Vossenack

montags 17.00 Uhr—17.45 Uhr

Maika Schmitz, Mareike Heimberger, Elke Löhr

Fortgeschrittene

montags 17.45 Uhr—18.30 Uhr

Maika Schmitz, Katja Retz

montags 18.30—19.15 Uhr

Walter Frings, Stefan Junker

montags 19.15—20.15 Uhr

Anja Schalloer

Wettkampfgruppen - Stolberg

montags 18.00 Uhr—19.00 Uhr

Elke Braun

Wettkampfgruppe - Vogelsang

mittwochs 18.00—20.00 Uhr

Anja Schalloer, Sigrid Koll, Thomas Koll

Saisonrekorde 2011

50 m Schmetterling

Sandra Kaulen 0:34,69

Daniel Kaulen 0:28,37

100 m Schmetterling

Anke Braun 1:35,66

Lukas Breuer 1:06,55

200 m Schmetterling

Anke Braun 3:38,48

Lukas Breuer 2:33,58

25 m Rücken

Louisa Mießeler 0:45,09

Kai Zumbrägel 0:42,49

50 m Rücken

Anke Braun 0:44,18

Lukas Breuer 0:31,53

100 m Rücken

Sonja Funken 1:36,43

Lukas Breuer 1:10,29

200 m Rücken

Anke Braun 3:35,02

Lukas Breuer 2:36,19

25 m Brust

Louisa Mießeler 0:35,37

Luca Offermann 0:33,58

50 m Brust

Celina Schalloer 0:38,83

Marcel Prümmer 0:34,28

100 m Brust

Celina Schalloer 1:24,27

Thomas Koll 1:16,69

200 m Brust

Celina Schalloer 3:04,78

Thomas Koll 2:49,98

50 m Freistil

Sandra Kaulen 0:30,64

Michael Rambadt 0:27,84

100 m Freistil

Sandra Kaulen 1:08,92

Lukas Breuer 0:58,15

200 m Freistil

Sandra Kaulen 2:36,13

Lukas Breuer 2:13,55

400 m Freistil

Anke Braun 7:20,35

Lukas Breuer 5:10,93

Tischtennis

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Tischtennisabteilung in Sachen Jugendbereich einen kleinen Dämpfer erhalten hat. So kamen im ersten Halbjahr zu den Trainingsstunden im Durchschnitt nur noch 11 Jugendliche, im zweiten Halbjahr sank die durchschnittliche Beteiligung sogar auf 8 Jugendliche. Trotzdem versuchten wir, der Jugend Spielpraxis und Spielfreude zu vermitteln. Erfreulicherweise besuchten auch einige Senioren, auch „alte Hasen“ genannt, die Trainingsabende und entlasteten meine Trainingsarbeit und Aufsichtspflicht.



Unser „alter Hase“ Fred Kall

Aktivitäten gab es natürlich auch, so besuchten wir am 15. April 2011 mit den Jugendlichen das Bundesligaspiel TTC-Indeland Jülich gegen Borussia Dortmund. Für alle war es ein gelungener Abend, an dem sich einige der Jugendlichen mehrere Autogramme der Bundesligaspieler ergattern konnten.

Nach den Sommerferien am 29. September 2011 wurde bei der Teilnahme von 7 Spielern und einigen Zuschauern (Eltern) ein Tischtennisturnier ausgetragen, das Jeffrey Weber für sich entschied.



Jeffrey Weber gewann das Sommerturnier

Zum Jahresabschluss am 16. Dezember 2011 folgte das Weihnachtsturnier, zu dem wir wiederum einige Zuschauer begrüßen konnten. Unter den 8 gemeldeten Spielern entschied diesmal Oliver Radermacher das Turnier für sich. Nach schönen und interessanten Spielen wurde bei der Siegerehrung

durch Hansa-Vorsitzenden Manfred Abel und Abteilungsleiter Dieter Lentzen jedem Spieler zur Belohnung eine Weihnachtstüte mit leckerem Inhalt überreicht. Die ersten drei Teilnehmer des Turniers erhielten zusätzlich einen Printenmann.



Oliver Radermacher gewann das Weihnachtsturnier



Aktive beim Weihnachtsturnier mit Abteilungsleiter Dieter Lentzen

Einen nachdenklich stimmenden Moment—nicht nur für die Tischtennisabteilung—gab es bei der Vorstandssitzung am 28. November 2011. Unser langjähriger Abteilungsleiter, Jürgen Senderek, verabschiedete sich aus gesundheitlichen Gründen endgültig aus dem Vorstandskreis der Hansa-Gemeinschaft. Danke Jürgen, für Deine Jahrzehnte währende Vorstandsarbeit zu Gunsten des Tischtennisports!

Alle Tischtennisbegeisterten sind weiterhin zu den Trainingszeiten jeweils freitags von 19.00 Uhr - 22.00 Uhr in der Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte (voraussichtlich bis Ende April 2012) herzlich eingeladen. Interessenten melden sich bitte bei Dieter Lentzen, Tel. 02473/3110.

Für die Tischtennisabteilung

Dieter Lentzen

(Abteilungsleiter Tischtennis)

Turnen

Über 200 Aktive haben auch im Jahr 2011 wieder Woche für Woche das Angebot der Turnabteilung mit Leben erfüllt. Die Intensionen sind dabei so breit gefächert wie das Altersspektrum der Aktiven. Vom Spielgedanken der Kleinsten über den Fitnesswunsch der Aktiven der Gymnastikgruppen bis hin zum Wettkampfsport mit deutlicher Leistungsorientierung spannt sich der Bogen in der Turnabteilung. Zu den herausragendsten Leistungen zählen hier sicherlich der 2. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften und ein 4. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften sowie der 1. Platz der Turner in der A/B-Liga beim Mannschaftswettkampf des TG Aachen. Durch acht weitere 1. Plätze von Rebecca Abel machte die Hansa-Gemeinschaft auf regionaler und auf Landesebene auf sich aufmerksam.

Am Tag des Ehrenamtes der Gemeinde Simmerath im Dezember wurde mit Rebecca Abel auch eine Hanseat in für ihre hervorragenden sportlichen Erfolge geehrt und durfte sich mit weiteren Geehrten in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen.

Die Sanierung der Turnhalle der Hauptschule wurde Anfang des Jahres offiziell beendet und für den Übungsbetrieb wieder freigegeben. Wenn auch die anfängliche Euphorie auf die frisch sanierte Halle wegen einiger „Unzulänglichkeiten“ getrübt wurde und ein bevorstehender Wettkampf in der Hauptschulhalle aus diesem Grunde kurz vor der Absage stand, so freuen wir uns jetzt umso mehr, in der letztendlich doch neuen schönen und warmen Halle trainieren zu dürfen. Besonderer Dank gilt hier einigen Turnern, die mit großem Einsatz und viel Liebe zum Detail, allen voran unserem 1. Vorsitzenden Manfred Abel, verschiedene „Restarbeiten“ in der Halle durchgeführt haben, wie z. B. die Regale und Vorrichtungen zur Unterbringung der Turngeräte und des Halleninventars.

Die Schließung der Josef-Jansen-Sportstätte wurde bereits mehrmals aufgeschoben und ist jetzt für Ende April vorgesehen. Die Vorstellung, dass die „Heimat-Turnhalle“ unserer Turnabteilung dem Erdboden gleichgemacht werden soll, hinterlässt besonders bei der älteren Turngeneration nach wie vor tiefe Trauer. Hinzu kommt noch die Ungewissheit, wie die Neuverteilung der Hallenstunden auf andere Turnhallen aussehen wird. Sicherlich wird die Turnabteilung wie andere Abteilungen auch mit Änderungen, Einschränkungen und Kompromissen rechnen müssen. Aber wie in letzter Zeit schon mehrfach bewiesen, sind wir Turner ein flexibles, genügsames und vor allem optimistisches Völkchen und werden alles daran setzen, den Turnsport auch weiterhin in seiner ganzen Vielfalt unseren Turnbegeisterten anbieten zu können.

Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe ist das Fundament der Turnabteilung. In den wöchentlichen Übungsstunden (donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr) wird unter der Leitung von Ulrike Brandenburg der Grundstein zu späterem Gerätturnen gelegt. Die Kleinsten der Hansa lernen in dieser Stunde die Turngeräte kennen. Mit vereinten Kräften von Müttern und auch immer öfter Vätern - manchmal sogar Großeltern - werden nach Anleitung die Turngeräte zu Gerätstationen aufgebaut. Dann können die kleinen Turnerinnen und Turner ihre Fähigkeiten beim Rutschen, Klettern, Schaukeln und Balancieren ausprobieren und feststellen, dass sie schon so manches „Turnkunststückchen“ beherrschen. Die Turnküken lernen den Umgang mit den Turngeräten und ihnen wird die Freude am Gerätturnen unbewusst vermittelt. Es macht Freude, die Kleinsten in der Turnstunde anzuleiten und zu begleiten und ihre Begeisterung mitzuerleben.

Nach einer viel zu langen Zwischenstation in der Turnhalle des Berufskollegs konnten wir endlich wieder – nach der Sanierung – in die Turnhalle der Hauptschule umsiedeln und dort all unsere Turngeräte wieder in Beschlag nehmen. Leider sind noch immer einige Dinge in der Turnhalle nicht ganz so, wie wir uns das wünschen, wie z. B. die fehlende Befestigung der schaukelnden Ringe. Unsere Kleinsten fiebern dem Tag der Fertigstellung entgegen, da sie dann auch wieder Schaukeln können. Wir geben die Hoffnung noch nicht auf.

Auch in 2011 hat uns natürlich der Nikolaus in der Turnhalle der Hauptschule gefunden und den Turnkindern eine schöne Turnstunde beschert. Gemeinsam mit den Kindern der Vorschulgruppe zeigten die Kleinsten dem Nikolaus, was sie alles turnen können und als Dank wurden die Turnküken vom Nikolaus beschenkt.

Vorschulgruppe

Die Vorschulgruppe ist eine Gruppe von ca. 20 Turnkindern im Alter von vier bis sechs Jahren. Sie treffen sich donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr unter der Leitung von Ute Kristahn und Isabel Haas. Hier stehen die Verfeinerung der Koordination, die Erweiterung des Aktionsradius durch Förderung der Beweglichkeit und das spielerische Erlernen der Grundformen des Turnens, wie z. B. Purzelbaum, Stützen und Balancieren im Vordergrund. Dazu kommen Kasten, Sprossenwand, Barren, Minitrampolin u. v. m. Zum Einsatz kommen aber auch Bälle, Reifen, Springseile etc. Im Dezember 2011 erwartete die Gruppe wieder „hohen Besuch“ in der Turnstunde: der Nikolaus überzeugte sich von den Turnkünsten der Kinder und bedankte sich für ihren unermüdlichen Einsatz mit dem traditionellen „Turnweckmännchen“.

Gerätturnen weiblich

Das Interesse am Gerätturnen ist im weiblichen Bereich weiterhin zufriedenstellend, obwohl sich auch hier langsam aber sicher die geburtenschwächeren Jahrgänge bemerkbar machen. Zudem möchten immer mehr Kinder und Jugendliche mehr „spaßorientiert“ turnen und sind nicht bereit, sich an Wettkämpfen zu beteiligen. Ein verstärkt auftretendes Problem ist, dass immer mehr Kindern und Jugendlichen die Grundvoraussetzungen zum Gerätturnen, nämlich Kraft, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit fehlen sowie die Bereitschaft, sich bis an ihre Leistungsgrenze zu belasten.

Gerätturnen weiblich - Qualifikationswettkämpfe

Auch in 2011 beteiligten sich die Turnerinnen wieder am Wettkampfprogramm des Deutschen Turnerbundes. Bei den Qualifikationswettkämpfen gilt es, einen Pflichtvierkampf an den Geräten Sprung, Boden, Reck/Stufenbarren und Schwebebalken zu absolvieren. Hierbei sind vor allem die Mindestanforderungen an die jüngeren Turnerinnen recht hoch, so dass hier nicht alle Turnerinnen starten können. Ohne ein mindestens zweimal wöchentliches Training ist eine Teilnahme an diesen Wettkämpfen kaum möglich.

Bei den **Einzel-Regionalmeisterschaften** des Turngau Aachen in Monschau gingen 13 Hanseatinnen an den Start und zeigten beachtliche Leistungen. Rebecca Abel erturnte sich mit über 7 Punkten Vorsprung einen deutlichen 1. Platz und sicherte sich somit zum sechsten Mal in Folge den Regionalmeistertitel 2011. Ihre Vereinskameradinnen Birgit Lentzen, Britta Schedler und Anna-Lena Treutwein schafften es ebenfalls, sich unter die ersten 10 in ihrer Altersklasse zu turnen und qualifizierten sich somit zur Turnverbands-Gruppenausscheidung. Leider landete Elena Mießeler trotz eines leistungsstark geturnten Wettkampfes „nur“ auf dem undankbaren 11. Platz und verfehlte knapp die begehrte Qualifikationsplatzierung.

Bei der **Turnverbands-Gruppenausscheidung Einzel** im Mai in Lohmar-Birk durften die qualifizierten Hanseatinnen den Turngau Aachen vertreten und trafen hier wiederum auf die jeweils 10 besten Turnerinnen aus den Turnverbänden Düren, Köln und Rhein-Sieg/Bonn. Hier schaffte es dann nur noch Rebecca Abel sich auf Anhieb mit einem bravourösen 1. Platz zum Landesfinale weiter zu qualifizieren. Birgit Lentzen und Anna-Lena Treutwein erreichten beide in ihrer Altersklasse einen undankbaren 11. Platz und verfehlten so knapp die Qualifikation zum Landesfinale.

Beim **Landesfinale der P-Stufen Einzel** hieß es für Rebecca Abel als einzig qualifizierte der Hansa-Gemeinschaft die Farben des Vereins zu vertreten. Dies gelang ihr nahezu perfekt: An allen vier Geräten erhielt sie die höchsten Wertungen und damit natürlich auch im Gesamtergebnis die verdiente Goldmedaille. Mit 4,4 Punkten Vorsprung zu Tina Beier von TuS Brauweiler sicherte sie sich bereits zum zweiten Mal Platz 1 im Landesfinale.



Gold beim Landesfinale der P-Stufen für Rebecca Abel

Regionalmeisterschaft Einzel Mai 2011 in Monschau

AK 08/09 - Jahrgänge 2003/2002

(24 Teilnehmerinnen)

11.	Elena Mießeler	54,77 Punkte
18.	Anne Richter	50,92 Punkte

AK 10/11 – Jahrgänge 2001/2000

(28 Teilnehmerinnen)

13.	Michelle Steffny	55,99 Punkte
17.	Rebecca Titz	54,35 Punkte

AK 12/13 – Jahrgänge 1999/1998

(29 Teilnehmerinnen)

15.	Anna Schröder	54,97 Punkte
19.	Jenny Breuer	52,06 Punkte
27.	Ines Braun	50,00 Punkte
28.	Lara Schroedter	47,00 Punkte

AK 14/15 – Jahrgänge 1997/1996

(15 Teilnehmerinnen)

14.	Pia Falter	54,08 Punkte
-----	------------	--------------

AK 16/17 – Jahrgänge 1995/1994

(6 Teilnehmerinnen)

4.	Anna-Lena Treutwein	58,36 Punkte
----	---------------------	--------------

AK 18 u. älter – Jahrgänge 1993 u. älter

(8 Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	72,97 Punkte
6.	Birgit Lentzen	61,16 Punkte
7.	Britta Schedler	57,87 Punkte

Turnverbands-Gruppenausscheidung Einzel Mai 2011 in Lohmar-Birk

AK 16/17 – Jahrgänge 1995/1994

(16 qualifizierte Teilnehmerinnen)

11.	Anna-Lena Treutwein	56,55 Punkte
-----	---------------------	--------------

AK 18+ - Jahrgänge 1993 u. älter

(24 qualifizierte Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	72,05 Punkte
11.	Birgit Lentzen	61,65 Punkte
22.	Britta Schedler	56,35 Punkte

RTB-Landesfinale Einzel Juli 2011 in Düren

AK 18+ - Jahrgänge 1993 u. älter

(30 qualifizierte Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	72,35 Punkte
----	--------------	--------------

Turnen

Natürlich gingen die Hansa-Turnerinnen auch bei den **Qualifikations-Mannschaftswettkämpfen** im September in Breinig an den Start. Die Mannschaft der Altersklasse 16 Jahre und älter erturnte sich hier einen tollen 2. Platz. So durften Rebecca Abel, Birgit Lentzen, Lea Jansen, Kristin Dick, Anna-Lena Treutwein und Britta Schedler das Podest besteigen und ihre Urkunden in Empfang nehmen, die schwarz auf weiß die Qualifikation für den Verbands-Gruppenwettkampf bescheinigten.

Die Turnerinnen der AK 8-9 Jahre mit Anne Richter, Céline Pfenning, Svenja Förster und Elena Mießler verpassten mit ihrem 3. Platz knapp die Qualifikation, durften aber ebenfalls für ihre schönen Leistungen Urkunden auf dem Podest entgegennehmen.

Die Mannschaft der AK 8-11 Jahre (Michelle Steffny, Rebecca Titz, Anne Felder, Nicole Epping und Sanne Kersting) konnte ihre Tagesform nicht finden und musste sich diesmal mit Platz 6 begnügen.

Ebenfalls auf Platz 6 landete die Mannschaft der AK 8-13. Krankheitsbedingt mussten Anna Schröder, Jenny Breuer und Swenja Schütz den Wettkampf mit nur drei Turnerinnen bestreiten, was bedeutete, dass die Mannschaft auf Streichwertungen verzichten musste. Trotzdem kämpften die Mädchen tapfer um jedes Zehntel.

Beim **Verbands-Gruppenwettkampf** der Mannschaften stieß die einzig qualifizierte Hansa Mannschaft der AK 16 Jahre und älter (s. o.) auf erwartungsgemäß starke Konkurrenz aus den Turnverbänden Köln, Düren und Rhein-Sieg/Bonn. Während Rebecca Abel als beste Einzelturnerin des gesamten Wettkampfes hervorging, erreichte die Mannschaft einen akzeptablen 6. Platz.

Gerätturnen weiblich – Allgemeine Klasse

Neben den vorhin genannten Qualifikationswettkämpfen bietet der Turngau Aachen auch noch eine sogenannte „Allgemeine Wettkampfklasse“ an. Bei diesen Wettkämpfen sind die Leistungsvoraussetzungen nicht ganz so hoch angesetzt, so dass auch Turnerinnen, die nur einmal wöchentlich trainieren, sich hier mit den anderen Turnerinnen messen können. Der Spaß am Turnen steht zwar bei diesen Wettkämpfen im Vordergrund, trotzdem wird auch hier nach den offiziellen Richtlinien des Rheinischen Turnerbundes geturnt und gewertet. Die Teilnahme an Wettkämpfen bringt den Kindern nicht nur Spaß, sondern sie lernen auch neue Freunde kennen, lernen sich diszipliniert zu verhalten, stärken ihr Selbstbewusstsein, indem sie ohne Hilfe ihre Übungen unter den kritischen Augen der Kampfrichter zeigen. Außerdem entwickeln sie Teamgeist bei Mannschaftswettkämpfen und lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Aus diesen Gründen streben wir an, dass jede Turnerin pro Jahr mindestens einen Einzel- und einen Mannschaftswettkampf mitturnt.

Beim **Einzel-Wettkampf Allgemeine Klasse** in Baesweiler gingen insgesamt 165 Turnerinnen aus 12 verschiedenen Vereinen an den Start. Auch die Hansa beteiligte sich mit 17 Turnerinnen, die überwiegend Platzierungen im Mittelfeld erlangten. Svenja Förster zeigte sich in Top-Form und belegte gemeinsam mit Alina Alt vom TV Konzen einen erfreulichen 2. Platz. Aus terminlichen Gründen konnte Kristin Dick in diesem Jahr nicht am Quali-Wettkampf teilnehmen, deshalb kam ihr erturnter 1. Platz (AK 16/17) in der Allg. Wettkampfklasse nicht ganz überraschend, freute uns aber natürlich sehr.



Die Mädchen der AK16 qualifizierten sich für den Verbands-Gruppenwettkampf



Freuten sich über ihre erkämpften Platzierungen: Unsere Turnerinnen beim Einzelwettkampf der Allgemeinen Klasse in Baesweiler

Allgemeine Wettkampfklasse Einzel Juni 2011 in Baesweiler

AK 7 Jahre u. jünger – Jahrgang 2004 u. j. (22 Teilnehmerinnen)

12.	Anja Peters	43,60 Punkte
15.	Laura Jansen	42,80 Punkte
16.	Louisa Mießeler	42,60 Punkte
21.	Alissa Müllejjans	39,10 Punkte

AK 8/9 – Jahrgängen 2003/2002

(41 Teilnehmerinnen)

2.	Svenja Förster	54,95 Punkte
8.	Céline Pfennings	52,45 Punkte
28.	Sonja Peters	46,40 Punkte
29.	Luisa Braun	46,25 Punkte
30.	Edda Schweitzer	46,20 Punkte
33.	Nina Meyer	45,65 Punkte
35.	Pia Willems	44,95 Punkte

AK 10/11 – Jahrgänge 2001/2002

(47 Teilnehmerinnen)

21.	Sanne Kersting	53,25 Punkte
28.	Anne Felder	51,45 Punkte
32.	Nicole Epping	51,05 Punkte
47.	Meike Scheer	36,55 Punkte

AK 12/13 – Jahrgänge 1999/1998

(25 Teilnehmerinnen)

17.	Swenja Schütz	53,50 Punkte
-----	---------------	--------------

AK 14/15 – Jahrgänge 1997/1996

(18 Teilnehmerinnen)

1.	Kristin Dick	63,25 Punkte
----	--------------	--------------

Die Ausrichtung der **Mannschaftswettkämpfe in der Allgemeinen Klasse** hatte die Turnabteilung der Hansa-Gemeinschaft übernommen. Rund 170 Turnerinnen in 32 Mannschaften aus 13 verschiedenen Vereinen erforderten bereits im Vorfeld ein hohes Maß an organisatorischem und planerischem Geschick: Die Annahme der Meldungen, Erstellung und Versand der Zeit- und Riegenumlaufpläne sowie die Herrichtung der Wettkampfhalle mit Aufbau der Turn-Geräte und der Beschallung, Einrichtung und Ausstattung der Cafeteria; am Wettkampftag die Kontrolle der Startpässe und das Kassieren der Startgelder, die Moderation incl. Riegenwechsel sowie die gesamte EDV-technische Erfassung und Auswertung der geturnten Punkte, Ausdruck der Urkunden sowie anschließender Versand der Siegerlisten waren noch längst nicht alle Aufgaben, mit denen einige von uns wochenlang beschäftigt waren. Nur durch eifrige Kuchenbäcker und zahlreiche fleißige Hände in der Cafeteria war es möglich, für das leibliche Wohl der Zuschauer auf der vollbesetzten Tribüne zu sorgen. Für die eingesetzten 20 Kampfrichterinnen galt es, in 2 Durchgängen insgesamt 680 Übungen zu bewerten. Die gute Vorbereitung und reibungslose Durchführung des Mammut-Wettkampfes aber nicht zuletzt auch die kameradschaftliche Atmosphäre brachten der Hansa-Turnabteilung viel Lob ein. Der 1. Platz der Mannschaft in der AK 15 und jünger in Wettkampfgemeinschaft mit dem TV Mützenich (Celine Schütz und Anne Halterbeck) rundeten den gelungenen Wettkampftag ab. Der Spaß am Turnen stand bei den Aktiven im Vordergrund, auch wenn die restlichen drei gestarteten Hansa-Mannschaften sich letztendlich mehr auf den hinteren Plätzen in den Siegerlisten wiederfanden:

5. Platz (von 7 Mannsch.) AK 7 u. jünger: Anja Peters, Ronja Heck, Luisa Brandenburg, Alissa Müllejjans, Louisa Mießeler, Laura Jansen

5. Platz (von 5 Mannsch.) AK 9 u. jünger: Luisa Braun, Sonja Peters, Pia Willems, Alisha Ramers

9. Platz (von 10 Mannsch.) AK 11 u. jünger: Lea Förster, Edda Schweitzer, Samira Kell, Maja Offermann, Caroline Breuer

Alle bisher genannten Wettkämpfe sowohl auf der Qualifikations- wie auch auf der Ebene der Allgemeinen Klasse liegen im Pflicht-Bereich (P-Stufe). D. h. die Turnerin hat zwar innerhalb ihrer Altersklasse einen gewissen Spielraum, welche der P-Stufen sie turnt, von der turnerisch einfachsten Übung P1 bis zur anspruchsvollsten P9. Die Übungen an sich sind jedoch von den Übungsteilen her und derer Verbindungen akribisch genau im Aufgabenbuch des Deutschen Turnerbundes festgelegt. Möchte eine Turnerin ihre Übungen individuell gestalten mit Turnelementen ihrer Wahl, dann bietet sich für sie zusätzlich die Möglichkeit des Kür-Turnens.



Heimspiel beim Wettkampf der Allgemeinen Klasse der Mannschaften in Simmerath

Turnen

Kür-Turnen

Natürlich gilt der Turner-Slogan „Zuerst die Pflicht, dann die Kür“ auch für die Hanseatinnen. Denn Voraussetzung für die Teilnahme am **Kür-Programm** ist eine solide Basis an turnerischen, gymnastischen und akrobatischen Grundfertigkeiten, die dann an den vier Geräten je nach Talent und Kür-Stufe mit Übungsteilen verschiedenster Schwierigkeitsstufen aus dem internationalen „Code de pointage“ aufgestockt werden. Rebecca Abel nimmt bereits jetzt im dritten Jahr am Liga-Turnen des Rheinischen Turnerbundes teil, wo sie mit Zweitstartrecht in der Mannschaft des TuS Brauweiler mittlerweile in der höchsten Klasse (Oberliga) turnt. Wir freuen uns, dass ihre Begeisterung für das Kür-Turnen auf andere Pflicht-Turnerinnen übergeschwappt ist.

Die seit langer Pause erneut durchgeführte **Regionalmeisterschaft Einzel im Kür-Turnen** im November 2011 in Aachen war für 10 Hanseatinnen und einige Trainerinnen der Anlass, einen Teil ihrer Herbstferien mit der Zusammenstellung ihrer neuen Übungen, der Suche nach einer neuen Boden-Musik und dem Trainieren ihrer neuen Kür-Übungen zu verbringen.

Außer der Hansa nahmen lediglich drei weitere (bereits kürerfahrene) Vereine aus dem gesamten Turngau Aachen die Herausforderung Kür an. Neben dem Vierkampf wurden auch die Meisterinnen an den einzelnen Geräten ermittelt. Hier gelang Rebecca Abel abermals der Hatrick: Nicht nur, dass sie mit fast 6 Punkten Vorsprung vor Jessica Hammerschmidt vom TV Konzen einen verdienten 1. Platz im Mehrkampf erturnte, es gelang ihr außerdem, mit brillant geturnten und mit Höchstschwierigkeiten gespickten Übungen alle Geräte für sich zu entscheiden, so dass sie fünfmal das Siegerpodest besteigen durfte, bzw. es während der Siegerehrung erst gar nicht verlassen brauchte.



Sanne Kersting (hinten rechts), Anne Richter (vorne links) und Céline Pfenning turnten mit beachtlichem Erfolg ihren ersten Kür-Wettkampf

Regionalmeisterschaften Einzel Kür November 2011 in Aachen

WK 1 – Jahrg. 2001-2002, KM 4

(10 Teilnehmerinnen)

8.	Anne Richter	43,30 Punkte
9.	Céline Pfenning	42,10 Punkte
10.	Sanne Kersting	41,30 Punkte

WK 2 – Jahrg. 2000 u. älter (offen), KM 4

(13 Teilnehmerinnen)

7.	Anna Schröder	42,10 Punkte
8.	Rebecca Titz	41,60 Punkte
10.	Celine Schütz	40,60 Punkte
11.	Michelle Steffny	39,85 Punkte
12.	Pia Falter	39,25 Punkte

WK 5 – Jahrg. 2000 u. älter (offen), KM 2

(6 Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	54,30 Punkte
----	--------------	--------------

Auch die anderen gestarteten Hanseatinnen hatten nicht nur viel Freude am Kür-Wettkampf in einer perfekt ausgestatteten Halle (mit Schwingboden), sie bewiesen auch, dass sie den Schritt in die richtige Richtung gewagt hatten: Gold für Anne Richter am Schwebebalken und Bronze für Céline Pfenning am Balken. Auch wenn die Gesamtplatzierungen noch eher im letzten Drittel lagen, zeigten die Turnerinnen, dass noch viel Potenzial in ihnen steckt. Spätestens jetzt sind jedenfalls alle mit dem Kür-Virus infiziert und das ist gut so!

RTB-Cup 2011

Wer beim Cup des Rheinischen Turnerbundes in der schwierigsten Kür-Stufe (KM 2) Einzel startet, hat große Ziele: nämlich die Qualifizierung zum Deutschland-Cup. Nur die zwei besten Turnerinnen pro Altersklasse lösen die Fahrkarte dorthin. Mit einem festen Ziel vor Augen, lieferte Rebecca Abel glänzenden Turnsport an allen vier Geräten. Glänzend war letzten Endes auch die erzielte Silber-Medaille, überglücklich und stolz war Rebecca, die tatsächlich ihren Traum von der Teilnahme am Deutschland-Cup wahrgemacht hatte. Lediglich Stefanie Bedacht vom Troisdorfer TV musste Rebecca sich mit 0,8 Punkten geschlagen geben, während sie die Drittplatzierte vom TV Rodenkirchen mit 3,45 Punkten Rückstand in ihre Schranken verwies.

Deutschland-Cup 2011

Auch beim traditionsreichen Deutschland-Cup in Bad Ems hat Rebecca Abel mit einer Top-10-Platzierung in der Altersklasse 18-29 Jahre die Farben der Hansa, den Turngau Aachen und den Rheinischen Turnerbund würdig vertreten. Beim Wettkampf der besten Kür-Turnerinnen aus Deutschland zeigte sie vier brillante Übungen am Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden und wurde dafür mit Platz 8 belohnt. 28 qualifizierte Turnerinnen kämpften mit ihr um die begehrten Punkte. Am Ende lagen zwischen Rebeccas 8. Platz und der Erstplatzierten aus Steglitz gerade einmal 1,5 Punkte. Jetzt wird Rebecca wieder alles daran setzen, sich in 2012 erneut für diesen hochkarätigen Wettkampf zu qualifizieren.



*Höchstschwierigkeit am „Zitterbalken“:
Rebecca Abel beim Bogengang rückwärts*

4. Troisdorfer Pokalturnen in Troisdorf

Der Troisdorfer TV lädt jährlich zum traditionellen Pokalturnen im Kürturnen ein. Auch Rebecca Abel wollte zumindest den Versuch starten, den begehrten Pokal für die Hansa zu er-

gattern und mit in die Eifel zu nehmen. Es blieb aber nicht nur bei einem Versuch: Sie lieferte sich ein äußerst spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit der leistungsstarken Magdalena Gippert vom ausrichtenden TV Troisdorf. Letztendlich konnte sie am letzten Gerät mit einer exzellenten Bodenkür, die ihr die Tageshöchstwertung einbrachte, die entscheidende Wendung herbeiführen: Mit hauchdünnen 0,15 Punkten verwies sie ihre Konkurrentin auf Platz 2 und darf nun mit einem weiteren Pokal ihre Sammlung erweitern.

NRW-Mehrkampfmeisterschaften in Solingen/Remscheid

Achtkampf Gerätturnen-Leichtathletik

Der Mehrkampf ist eine Kombination aus Gerätturnen und Leichtathletik. In der Altersklasse 18-19 Jahre gilt es, einen Achtkampf zu bewältigen. Dabei müssen an einem Tag hintereinander alle vier turnerischen Disziplinen (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden) und vier leichtathletische Disziplinen (100-m-Lauf, Weitsprung, Schleuderball und Kugelstoß 4 kg) absolviert werden. Die NRW-Mehrkampfmeisterschaften wurden in diesem Jahr im Rahmen des NRW Turnfestes in Solingen/Remscheid ausgetragen. Obwohl Rebecca Abel leider wieder als einzige Vertreterin der Hansa an diesem Wettkampf teilnahm, so hatte sie diesmal volle Unterstützung durch die anfeuernde Truppe der Hansa-Turnfest-TeilnehmerInnen. souverän meisterte Rebecca alle 8 Disziplinen, landete auf Platz 1 und qualifizierte sich locker mit 87,65 Punkten zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck (Niedersachsen).

NRW-Meisterschaft Schleuderballwerfen

Außerdem startete Rebecca Abel noch in der isolierten NRW-Meisterschaft „Schleuderballwerfen“. Hier erreichte sie mit geschleuderten 33,95 Metern einen hervorragenden 2. Platz. Leider fehlten ihr hier zur Qualifizierung für die Deutschen Meisterschaften einige Zentimeter.

NRW-Meisterschaft Steinstoßen

Diese Disziplin wurde beim NRW-Turnfest erstmalig auch für die Frauen in der Altersklasse 18-29 Jahre als Meisterschaft angeboten. Rebecca hatte im Vorfeld die Neugier zu dieser Disziplin gepackt, sich eingehend über die Regeln im Steinstoßen vertraut gemacht und mit einem 5 kg schweren Stein Stoßen geübt. Ihre Neugier löste quasi eine Geröll-Lawine aus: In Remscheid stieß sie das backsteinähnliche Wurfmaterial 8,24 Meter, wurde NRW-Meisterin im Steinstoßen und qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen in Einbeck.

Turnen

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck/Niedersachsen

Nicht nur die sportliche vielseitige Herausforderung sondern auch die freundschaftliche turnfestähnliche Atmosphäre machen diese größte jährlich stattfindende Breitensportveranstaltung in Deutschland mit über 1.400 Aktiven zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auch in diesem Jahr war Rebecca Abel wieder einzige Teilnehmerin aus den Reihen der Hansa, wurde aber von ihren Köllner Liga-Kolleginnen wieder herzlich ins zweitägige Mehrkampflager in Einbeck aufgenommen.

Deutscher Achtkampf (Turnen + Leichtathletik)

Die vier turnerischen Disziplinen meisterte Rebecca mit Bravour und lag trotz eines Sturzes vom Balken auf Platz 2. Bei den folgenden vier leichtathletischen Disziplinen haderte sie mit dem Anlauf beim Weitsprung, so dass sie ihre Platzierung nicht halten konnte. Trotzdem landete sie auf einem hervorragenden 4. Platz in der Gesamtwertung bei 36 qualifizierten Athleten und verfehlte mit hauchdünnen 0,18 Punkten den Podestplatz. Damit vertrat sie als beste Mehrkämpferin ihrer Altersklasse den Rheinischen Turnbund hinter dem Pfälzer-, dem Schwäbischen- und Turnverband Mittelrhein.



*Deutsche Mehrkampfmeisterschaften 2011 in Einbeck:
Rebecca schleudert den Schleuderball 33,97 m*

Deutsche Meisterschaften Steinstoßen

Sechs qualifizierte Steinstoßerinnen stießen um die begehrten Podestplätze: Rebecca steckten wohl noch die Anstrengungen des Vortages buchstäblich in den Knochen: Obwohl sie den „Backstein“ 7,98 m stieß, konnte sie nicht mit den stoßkräftigen Mädels aus Bayern und Berlin mithalten, deren Stein hinter der 10 Meter-Marke liegenblieb. Der 6. Platz wird Rebecca sicherlich nicht entmutigen, im nächsten Jahr wieder den Kampf mit dem Stein aufzunehmen.

Seniorenturnerinnen und –turner

Nach dem eher ruhigen Jahr 2010 nahmen die Seniorenturnerinnen und –turner in 2011 wieder rege und äußerst erfolgreich an den Wettkämpfen des RTB und DTB teil.

Seniorinnen

Die **Rheinischen Meisterschaften der Seniorinnen** fanden im Rahmen des Kaiserbergfestes im Mai in Duisburg statt und brachten für die zwei teilnehmenden Hansa-Turnerinnen wahren Gold-Segen: Ulrike Brandenburg bestritt einen Kürdreikampf in der AK 60/64. Sie präsentierte drei brillante Kürübungen am Parallelbarren, auf der Bank und am Boden, so dass ihre vierte etwas verpatzte Übung am Reck als Streichwertung fungieren konnte. Mit deutlichem Vorsprung ging sie als „Rheinische Meisterin“ hervor. Das gleiche Kunststück gelang Karin Abel in der AK 45/49: Sie zeigte sich ebenfalls beim Kürvierkampf in Bestform. Mit einer sehr gut gelungenen Übung an ihrem Paradegerät, dem Stufenbarren, konnte sie die geringe Ausgangswertung am Sprung wettmachen und ebenfalls das Siegerpodest besteigen. Mit zwei Goldmedaillen und einer Qualifikation zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gepäck konnten Ulrike und Karin stolz die Heimreise antreten.



*Gold bei den Rheinischen Meisterschaften für
Karin Abel und Ulrike Brandenburg*

Bei den **Deutschen Seniorenmeisterschaften** in Troisdorf konnte Ulrike Brandenburg ihre Erfolgssträhne fortsetzen: Souverän meisterte sie ihre vier Kür-Übungen, so dass sie punktgleich mit einer Turnerin vom TuS Jena auf einem hervorragenden 2. Platz landete.

Nicht so erfolgreich verlief es bei Karin Abel: Während es beim Einturnen noch hervorragend geklappt hatte, patzte sie im Wettkampf bereits zu Beginn an ihrem sonst stärksten Gerät, dem Stufenbarren und konnte ihre Form nicht wiederfinden, so dass sie sich letztendlich mit Platz 17 zufrieden geben musste.

Senioren

Für die Männer wurden die **Rheinischen Seniorenmeisterschaften** in Essen ausgetragen. Hier gingen seitens der Hansa Horst Nießen und Manfred Abel an den Start. Horst turnte einen guten Wettkampf, musste sich aber gegenüber seinem ärgsten Konkurrenten Maik Schäfer vom Bonner TV geschlagen geben und wurde so Rheinischer Vizemeister der AK M45. Manfred patzte mit seiner Barren- und Reckübung gleich an zwei Geräten und landete recht deutlich abgeschlagen auf dem vierten Platz.

Bei den anschließenden **Deutschen Seniorenmeisterschaften** in Troisdorf-Spich stieß man dann erwartungsgemäß auf eine äußerst starke Konkurrenz. Horst turnte hier wieder einen

routiniert guten Wettkampf und landete schließlich auf dem 16. Platz der AK M45. Für Manfred sah es zunächst so aus, als ob er diesmal seinen Vereinskameraden Horst nach längerer Zeit noch einmal schlagen könnte, doch nachdem Manfred in der Einturnzeit spektakulär vom Reck gestürzt war, zeigte er im Wettkampf Nerven und musste sich schließlich mit dem 19. Platz unter den 22 qualifizierten Teilnehmern zufrieden geben.

Im Herbst reisten dann Horst Nießen, Hubert Palm und Manfred Abel nach Paderborn, wo es um den **Deutschlandpokal der Seniorenmannschaften** ging. Bei diesem Wettbewerb treten die Mannschaften der verschiedenen Landesturnverbände gegeneinander an und die drei Hanseaten waren in die Auswahlmannschaften des Rheinischen Turnerbundes berufen worden. Horst startete in der ersten Mannschaft des RTB, die nach einem äußerst spannenden Wettkampf auf dem dritten Platz der AK M45 landete. Die zweite Mannschaft des RTB, in der Hubert und Manfred starteten, war leider personell unterbesetzt und musste sich ohne Streichwertungen schlagen. Unter diesen Voraussetzungen war man schließlich mit dem 7. Platz durchaus zufrieden.

Unerwähnt bleiben sollte nicht, dass die Wettbewerbe der Seniorenturnerinnen und Seniorenturner stets einen geselligen Abschluss finden, bei dem noch ausgiebig gefachsimpelt und gefeiert werden kann und an den man sich immer wieder gerne zurückerinnert.



Die Turner der beiden Auswahlmannschaften des Rheinischen Turnerbundes

Turnen

Gerätturnen männlich

Rund 10 Jungs besuchen die wöchentlichen Trainingsstunden der Hansa-Turnabteilung. Etwa die Hälfte der Jungs beteiligen sich an den Wettkämpfen des Turngaues Aachen und des Rheinischen Turnerbundes. Der Abwärtstrend bezüglich der Teilnehmerzahlen ist ein Phänomen, mit dem nicht nur die Hansa zu kämpfen hat und das im männlichen Bereich schon bedrohliche Formen annimmt. Um einen dauerhaften Bestand des männlichen Bereiches zu sichern sind deutlich höhere Teilnehmerzahlen erforderlich, so dass der Nachwuchssuche immer größere Bedeutung zukommt.

Die Entwicklung unserer Wettkampfturner hingegen verläuft sehr zufriedenstellend. Der Umstieg vom Pflicht- zum Kür-Turnen ist den Aktiven gut bekommen und so langsam aber sicher bekommen alle den „Dreh“ auch bei anspruchsvolleren Übungselementen heraus. Auf diese Entwicklung sind auch einige schöne Erfolge zurückzuführen.

Bei den durch den Hoengener TC vorbildlich organisierten Meisterschaften des Turngaues Aachen in Hoengen turnten die Hanseaten einen guten Wettkampf, so dass sich alle Hanseaten für das anschließende Landesfinale des Rheinischen Turnerbundes in Birkesdorf qualifizierten. Hier stieß man erwartungsgemäß auf stärkere Konkurrenz, konnte sich aber dennoch mit guten Platzierungen behaupten.



Stolz nahmen die Jungs den Pokal für die gewonnene Meisterschaft 2011 der A/B-Liga mit nach Simmerath

Meisterschaften des Turngaues Aachen am 9. April 2011 in Hoengen

Jugend B, Kür-Sechskampf KM4 (6 Teilnehmer)

- | | | |
|----|-------------------|--------------|
| 3. | Daniel Abel | 59,20 Punkte |
| 4. | Benedikt Schedler | 56,75 Punkte |

Jugend C, Pflicht-Sechskampf (16 Teilnehmer)

- | | | |
|----|-----------------|--------------|
| 3. | Dominik Abel | 90,00 Punkte |
| 8. | Benno Schedler, | 83,90 Punkte |

RTB-Landesfinale der P-Stufen am 9. Juli in Birkesdorf

Jugend B, Pflicht-Sechskampf KM4 (26 qualifizierte Teilnehmer)

- | | | |
|-----|-------------------|--------------|
| 13. | Benedikt Schedler | 90,30 Punkte |
| 17. | Daniel Abel | 87,35 Punkte |

Jugend C, Pflicht-Sechskampf (30 qualifizierte Teilnehmer)

- | | | |
|----|--------------|--------------|
| 6. | Dominik Abel | 88,00 Punkte |
|----|--------------|--------------|

Beim Liga-Turnen des Turngaues Aachen gelang den jungen Turnern ein schöner Abschluss des Turnjahres: Verstärkt durch den leistungsstarken Würselener Turner Philipp Chinta gewannen die Hanseaten in der A/B-Liga die Meisterschaft 2011 und durften den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Simmerath nehmen.

Bleibt zu wünschen, dass dieser schöne Erfolg die Jungs auch weiterhin beflügelt und dass er ebenso den Einen oder Anderen bewegt, sich den Aktivitäten der Simmerather Turner anzuschließen und so unsere Turnerriege zu verstärken.

Kampfrichterwesen

So wie in anderen wettkampforientierten Sportarten auch, muss der Verein bei der Meldung der Turnerinnen und Turner zum Wettkampf auch eine bestimmte Anzahl Kampfrichter/innen mit entsprechender Lizenz benennen. Falls nicht, entstehen dem Verein empfindliche Strafgebühren, bzw. der Verein kann nicht am Wettkampf teilnehmen. Im weiblichen Bereich ist die Turnabteilung mit 6 ausgebildeten Kampfrichterinnen (D-Lizenz) ganz gut ausgestattet. Es sind dies: Rebecca Abel, Ulrike Brandenburg, Renate Lorenzen, Stefani Rombach, Britta und Susanna Schedler.

Im männlichen Bereich fungierte bislang Robert Schröder als einziger Kampfrichter für die Hansa. Die Turnabteilung ist froh, dass Robert jetzt Unterstützung bekommt: Horst Nießen sowie Manfred und Daniel Abel haben die Lehrgänge zur Kampfrichterausbildung besucht und im Dezember 2011 erfolgreich mit der Kampfrichter D-Lizenz abgeschlossen.

Natürlich ist es mit der einmaligen Ausbildung zum/r Kampfrichter/in nicht getan: Mindestens 2 Wettkämpfe muss jede/r Kampfrichter/in pro Jahr werten und an diversen Pflichtfortbildungen teilnehmen, damit die Lizenz ihre Gültigkeit nicht verliert.

Rebecca Abel beabsichtigt, in 2012 die nächsthöhere Kampfrichter C-Lizenz zu erwerben. Damit könnte die Hansa auch bei „hochkarätigeren“ Wettkämpfen eine eigene Kampfrichterin stellen.

Gymnastikgruppen

Auch wenn sie außerhalb ihrer wöchentlichen Trainingsstunden nur selten in Erscheinung treten, so waren die drei zur Turnabteilung gehörenden Gymnastikgruppen doch auch im abgelaufenen Jahr 2011 wieder äußerst aktiv.

Seit 2007 hat die Hansa-Gemeinschaft in Ergänzung der seit 46 Jahren bestehenden Frauengymnastikgruppe eine **Gymnastikgruppe für Seniorinnen** „betagten Alters“, die sich Gesundheit durch Bewegung und sportliche Aktivitäten erhalten und verbessern wollen. Die Damen treffen sich jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr unter der Leitung von Lore Lützenberger im Pfarrsaal an der Kirche zum sportlich-gymnastischen Tun. Die Gruppe besteht aus vielen Damen, die ehemals jahrelang der „Hausfrauenabteilung“ des Vereins angehörten, es sind aber auch „Neueinsteiger“ dabei und weitere sind natürlich jederzeit herzlich willkommen. Die Seniorinnengruppe hat mittlerweile eine Stärke von 20 und mehr aktiven Teilnehmerinnen erreicht. Neben den sportlichen Aktivitäten nimmt auch die Geselligkeit, z. B. bei dem traditionellen weihnachtlichen Frühstück nicht zu kurz. Nach dem Motto „Bewegung und gemeinsames Miteinander ist am Schönsten“ wünschen wir unseren Seniorinnen weiterhin viele schöne Stunden in der Hansa.

Die sich vor einigen Jahren in der Turnabteilung etablierte **gemischte Gymnastikgruppe** hat mittlerweile einen festen Bestandteil in der Turnabteilung gefunden. Die ca. 15 Damen und

Herren der aktiven jungen/ älteren Gymnastikfreunde treffen sich donnerstags von 19.30 Uhr – 20.30 Uhr in der Josef-Jansen-Sportstätte zum sportlichen Miteinander angeleitet von Wolfgang Lützenberger. Es wäre schön, wenn noch weitere Begeisterte zu uns stoßen würden. Weitere weibliche und männliche Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Unverändert traf sich die **Frauengymnastikgruppe** auch in 2011 zur gewohnten Zeit mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Josef-Jansen-Sportstätte zu ihren abwechslungsreichen Übungsstunden. Mit regelmäßig über 35 Teilnehmerinnen ist die Halle weiterhin gut ausgelastet. Unter der Leitung von Marlene Gehlen hat sich der Zusammenhalt der Gruppe weiter gefestigt. Die Gymnastinnen ließen die langjährige Tradition einer Wanderung vor den Sommerferien wieder aufleben. Diesmal führte die Wanderung zur Grillhütte des Eifelvereines im Kalltal. Auch strömender Regen auf dem Hinweg konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Glücklicherweise hatte der Wettergott ein Einsehen: Der Sonnenschein auf dem Rückweg trocknete die nasse Kleidung, so dass die Ausflüglerinnen im Anschluss in bester Stimmung im „Hotel zur Post“ noch einige gesellige Stunden gemeinsam verbrachten. Einen vergnüglichen Ausklang fand das Turnjahr mit der schon traditionellen Glühweinwanderung, die diesmal in dichtem Schneetreiben mit einer Einkehr in der Gaststätte „Zur Alten Post“ in Huppenbroich ihren Abschluss fand. Wie erhofft fand der Nikolaus trotz der widrigen Wetterverhältnisse auch in diesem Jahr die fröhliche Runde und verteilte seine Gaben.



Nicht nur die wöchentlichen Übungsstunden, auch der gesellige Teil wird bei der Frauengymnastikgruppe groß geschrieben

Turnen

2. NRW Turnfest 2011 in Solingen & Remscheid

„Gemeinsam“ so lautete das Motto, unter dem der Rheinische Turnerbund (RTB) und der Westfälische Turnerbund (WTB) zusammen das viertägige 2. NRW-Turnfest 2011 im Juni ausgerichtet hatten.

Gemeinsam mit dem TV Mützenich waren 13 turnfestbegeisterte Hanseatinnen und Hanseatener der Einladung ins Herz des Bergischen Landes zur landesweit größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung mit über 1.400 Aktiven zum Mitmachen und Zuschauen gerne gefolgt.

Nach einer gelungenen open-air-Eröffnungsveranstaltung im Waldstadion in Solingen begannen für die meisten am nächsten Tag in aller Frühe die ersten Wettkämpfe. Da die Wettkämpfe an unterschiedlichen Tagen, Zeiten und an verschiedenen Wettkampforten sowohl in Solingen als auch in Remscheid stattfanden, mussten wir einen peniblen Zeitplan ausarbeiten, damit jeder rechtzeitig und mit einem Betreuer zu seinem Wettkampf antreten konnte. Dies gestaltete sich trotz intensiver Bemühungen zum Teil recht schwierig, da der Shuttle-Bus-Service zwischen den ca. 25 verschiedenen Sportstätten nicht zuverlässig funktionierte. So verbrachten wir leider einen großen Teil unserer Zeit mit Busfahren und Warten. Positiver Nebeneffekt: man lernte dabei eine Vielzahl netter Sportlerinnen und Sportler sowie hilfsbereite Einheimische und Busfahrer kennen!



Schon bei der Eröffnungsfeier des NRW-Turnfestes in Solingen kamen unsere „Youngsters“ richtig in Fahrt

Während die meisten von uns ein bis zwei Wettkämpfe absolvierten, hatte Rebecca sich mit 5 verschiedenen Wettkämpfen (davon 3 Meisterschaften) einen wahren Wettkampfmaraathon vorgenommen. Und trotzdem schafften wir es, uns in der wettkampffreien Zeit turnerische Highlights wie die Turnfestgala, das Rendezvous der Besten und andere Show-Vorfürhungen anzusehen und hatten viel Spaß bei diversen Mitmachangeboten auf den Turnfestmeilen.

Nicht nur die beiden Geburtstage von Ulrike und Nicole gaben uns Anlass, die Sektkorken in unserem Gemeinschaftsquartier knallen zu lassen. Sondern auch der Medaillenspiegel der Hansa-Gemeinschaft und die Siegerlisten boten allen Grund zum Feiern: fünfmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze.

Das Gemeinschaftserlebnis Turnfest erwies sich erneut als großartiges facettenreiches Event. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste NRW-Turnfest, dass 2015 in Siegen stattfinden wird.

**Ergebnisse beim 2. NRW-Turnfest in Solingen & Remscheid****DTB-Wahlwettkampf (Pflichtvierkampf)**

AK W 12-13 (172 Teilnehmerinnen)

38. Anna Schröder

AK W 14-15 (122 Teilnehmerinnen)

101. Celine Schütz

AK W 18-19 (23 Teilnehmerinnen)

1. Rebecca Abel

AK M 14/15 (27 Teilnehmer)

11. Dominik Abel

AK M 16/17 (20 Teilnehmer)

12. Daniel Abel

AK M 45/49 (8 Teilnehmer)

3. Horst Nießen

4. Manfred Abel

Kürwettkampf

AK 18 u. älter KM 2 (11 Teilnehmerinnen)

2. Rebecca Abel

AK 45/49 KM 3 (4 Teilnehmerinnen)

1. Karin Abel

AK 60/64 KM 4 (1 Teilnehmerin)

1. Ulrike Brandenburg

AK 45/49 KM 3 (4 Teilnehmer)

2. Horst Nießen

Deutscher Achtkampf

(Gerätturnen + Leichtathletik)

AK 18/19 KM 2 (10 Teilnehmerinnen)

1. Rebecca Abel

Schleuderballwerfen

AK 18/19 (2 Teilnehmerinnen)

2. Rebecca Abel

Steinstoßen 5,0 kg

AK 18/19 (2 Teilnehmerinnen)

1. Rebecca Abel

Vereinsmeisterschaft 2011

Im Dezember 2011 waren alle Turnerinnen und Turner sowie deren Familien zur Vereinsmeisterschaft der Hansa-Gemeinschaft eingeladen. Rund 50 Aktive beteiligten sich an den Wettkämpfen und zeigten ihre Pflicht - bzw. Kürübungen unter den kritischen aber wohlwollenden Augen der Kampfrichter/innen.

Die dank der vielen Kuchenspenden der Eltern vortrefflich ausgestattete Cafeteria fand reißenden Absatz und lud im weihnachtlich geschmückten Foyer zum Verweilen ein.

In der kurzen Pause bis zur Siegerehrung zeigten einige der Mädchen ihre z. T. neu erlernten Kür-Übungen und ernteten dafür viel Lob. Die Jungs hingegen hatten noch eine Klimmzug-Wette mit ihrem Trainer Horst Nießen ausstehen und demonstrierten dem erstaunten Publikum, welche Kräfte in ihnen stecken. Als Wettsieger ging hier klar Daniel Abel mit 16 Klimmzügen am Hochreck hervor.

Alle aktiven Turnerinnen und Turner erhielten bei der Siegerehrung vom Ehrenvorsitzenden Wolfgang Lützenberger eine Urkunde und die frisch gekürten Vereinsmeister zusätzlich noch ein T-Shirt bedruckt mit „Vereinsmeister 2011“.

Abteilungsleiterin Karin Abel bedankte sich bei den Aktiven für ihre tollen Leistungen, bei den Zuschauern für Ihren Applaus, bei allen, die bei der Durchführung der Vereinsmeisterschaft mitgeholfen hatten und besonders bei den 25 Übungsleiterinnen und Übungsleitern der Turnabteilung mit einem kleinen Präsent für tausende geleistete ehrenamtliche Übungsstunden.

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2011

Pflicht-Vierkampf weiblich

AK 7 und jünger (Jg. 2004 und jünger)

1.	Louisa Mießeler	47,20
2.	Anja Peters	45,60
3.	Ronja Heck	44,90
4.	Luisa Brandenburg	43,10
5.	Clara Brandenburg	38,20

AK 8/9 (Jg. 2002-2003)

1.	Elena Mießeler	54,60
2.	Céline Pfenning	54,20
3.	Svenja Förster	53,40
3.	Anne Richter	53,40
5.	Edda Schweitzer	45,10
6.	Sonja Peters	44,50
7.	Caroline Breuer	44,20
8.	Maja Offermann	41,60
9.	Alisha Ramers	40,10

AK 10/11 (Jg. 2000-2001)

1.	Michelle Steffny	58,90
2.	Rebecca Titz	56,60
3.	Anne Felder	53,70
4.	Sanne Kersting	51,60
5.	Stephanie Müllender	48,80
6.	Samira Kell	48,00
7.	Lara Jansen	45,40

AK 12/13 (Jg. 1998-1999)

1.	Anna Schröder	56,00
2.	Jenny Breuer	55,40
3.	Ines Braun	54,10
4.	Lara Schroedter	53,30
5.	Swenja Schütz	53,10
6.	Anne Halterbeck	50,40

AK 14/15 (Jg. 1996-1997)

1.	Kristin Dick	60,60
2.	Pia Falter	57,30
3.	Celine Schütz	55,00

AK 16/17 (Jg. 1994-1995)

1.	Anna-Lena Treutwein	59,00
----	---------------------	-------

AK 18 (Jg. 1993 u. älter)

1.	Rebecca Abel	73,30
2.	Lea Jansen	62,60
3.	Birgit Lentzen	62,00
4.	Britta Schedler	59,20

Seniorenturnerinnen Kür KM 3

AK 45/49 (Jg. 1962-1966)

1.	Karin Abel	44,30
----	------------	-------

Seniorenturnerinnen Kür KM 4

AK 60/65 (Jg. 1947-1951)

1.	Ulrike Brandenburg	34,10
----	--------------------	-------

Pflicht-Vierkampf männlich

Turner AK 8 (Jg. 2003 und jünger)

1.	Ben Alders	45,30
2.	John Gülpen	39,10

Pflicht-Sechskampf männlich

Turner AK 13/14 (Jg. 1997-1998)

1.	Dominik Abel	65,50
2.	Benno Schedler	59,00

Turner AK 15/16 (Jg. 1995-1996)

1.	Daniel Abel	68,30
2.	Benedikt Schedler	66,30

Seniorenturner Kür KM 4

AK 45/49 (Jg. 1996-1996)

1.	Manfred Abel	49,40
2.	Horst Nießen	48,70
3.	Hubert Palm	46,40



Die Vereinsmeister 2011

Turnen

Enwor-Jugendsportpreis 2011

„Einer für alle – Alle für einen – für Euren Verein“ lautete das Motto des Wettbewerbs, zu dem das Energieunternehmen enwor bereits zum 7. Mal nach Herzogenrath eingeladen hatte. Die Sportler müssen hierbei als Mannschaft einen Parcours mit vier Aufgaben durchlaufen. Diese sind auf Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Spielspaß ausgelegt, ohne dass die TeilnehmerInnen im Vorfeld wissen, was genau auf sie zukommt. Den Gewinnern winken attraktive Siegpriämien für die Jugendkasse des Vereines. Natürlich hatte sich auch wieder eine sechsköpfige Hansa-Mannschaft mit Aktiven aus den Abteilungen Turnen, Fußball und Schwimmen zusammengefunden. Unter dem verheißungsvollen Mannschaftsnamen „Starkstrom Simmerath“ gab die Truppe alles, um sich in die 2. Runde weiter zu kämpfen. Leider fehlten hierzu ein paar Sekunden, so dass nach der 1. Runde bereits im k.o. System der sportliche Teil beendet war. Die Truppe nahm es gelassen und ging zum kulinarischen Teil über, den enwor wie in jedem Jahr aufs Feinste für alle Aktiven kostenlos vorbereitet hatte. Mit einem enwor-T-Shirt im Gepäck und dem olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ traten wir den Heimweg an – und werden sicherlich auch in 2012 wieder – dann mit noch mehr Starkstrom – beim Enwor-Jugendsportpreis vertreten sein.



Das Hansa-Team beim enwor-Jugendsportpreis 2011:
Solvej Lorenzen, Sarah Eischet, Rebecca Titz, Elena Mießeler,
Celine Schütz und Anna Schröder

ÜbungsleiterInnen-Ausflug

Diesmal hatte unsere Jugend, federführend unter Birgit Lentzen, den traditionellen ÜL-Ausflug organisiert: Schon bald wurde allen klar, dass sich die recht weite Anreise bis Mönchengladbach-Hardt durchaus gelohnt hatte: Es erwartete uns ein Programm à la Überraschungsei mit Sport, Spiel und Spaß und Spannung. Egal ob beim Brückenbau mit Bierkästen, wo keiner ins Haifischbecken fallen durfte, beim Slacklines im Wald, wo die Gruppe erst dann Sieger war, wenn **alle** das Seil überwunden hatten oder beim Vehikel-Bau, mit dem dann später ein Wettrennen auf der Wiese veranstaltet wurde. Die Hansa-ÜbungsleiterInnen bewiesen Teamfähigkeit, Ideenreichtum und natürlich Sportlichkeit. Und auch beim Bogenschießen und Beil-Wurf zeigten die ÜL glücklicherweise Geschick, so dass alle den Parcours

verletzungsfrei abschließen konnten. Das I-Tüpfelchen auf den rundum gelungenen ÜL-Ausflug setzte die Grillparty bei Familie Lentzen in Rollesbroich, wo man den Tag noch lange revuepassieren ließ.



Auch beim ÜL-Ausflug war Teamgeist gefragt

**ÜbungsleiterInnen
Hansa-Turnen 2011**

Karin Abel
Manfred Abel
Rebecca Abel
Nicole Blum
Annika Brandenburg
Ulrike Brandenburg
Marlene Gehlen
Isabel Haas
Beate Hüpgen
Karlheinz Huppertz
Lea Jansen
Samira Kell
Maria Koll
Ute Kristahn
Hanka Kristahn
Renate Lorenzen
Solvej Lorenzen
Lore Lützenberger
Wolfgang Lützenberger
Horst Nießen
Stefani Rombach
Britta Schedler
Susanna Schedler
Beate Steffny
Marlies Wollgarten

ÜbungsleiterInnen

Wir freuen uns, dass wir auch in 2011 mit einem qualifizierten Stab von 25 ÜbungsleiterInnen in den verschiedenen Turn- und Gymnastikgruppen gut aufgestellt waren. Hierunter sind viele ÜbungsleiterInnen, die allein durch ihre jahrelange und zum Teil jahrzehntelange Übungsleitertätigkeit ein hohes Maß an Erfahrung und Know-how mit in die Übungsstunden einfließen lassen können. Ferner sind wir stets bemüht, vor allem die jugendlichen aktiven Turnerinnen und Turner für die Übungsleitertätigkeit zu gewinnen, was uns mit Jenny Breuer, Pia Falter, Anna Schröder und Celine Schütz auch für 2012 wieder geglückt ist. Darüber hinaus gibt es noch die lizenzierten ÜbungsleiterInnen, auf die wir besonders stolz sind. Um die Lizenz „Trainer/in C“ in Händen halten zu können, heißt es erst einmal 6 komplette Wochenenden (Freitag bis Sonntag) in der Landesturnschule in Bergisch Gladbach zu verbringen. Pädagogik, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Turnstunde, Motorik, Physiologie, Biomechanik, Sportmedizinische Grundlagen, Sportverletzungen, Ernährung, Strukturen des RTB und DTB, und Sportrecht sind nur einige der Themen, die in den Schulungsräumen der Landesturnschule gebüffelt werden müssen. Aber natürlich gibt es auch jede Menge Praxis in den Turnhallen vor Ort: Aufwärmen, Funktionelle Gymnastik, Rhythmus und Bewegung, Kraft-Ausdauer- und Konditionstraining, Spiele, Abwärmen Entspannung. Die angehenden Trainer/innen lernen, eigenständig und eigenverantwortlich Übungsstunden durchzuführen. Großes Gewicht wird natürlich auf das Erlernen von Übungselementen sowie die Hilfestellung/ Sicherung gelegt. Am Ende der Ausbildung nach ca. einem Jahr steht dann die entscheidende schriftliche und praktische Prüfung beim Rheinischen Turnerbund.

Die Turnabteilung gratuliert Rebecca Abel, Birgit Lentzen und Britta Schedler, die im Februar 2011 ihre Prüfung zur Trainerin C mit Bravour bestanden haben. Wir sind stolz darauf, dass wir nun über elf lizenzierte TrainerInnen in der Turnabteilung verfügen.

GymMotion 2011

Der Besuch der Gymmotion in der Vorweihnachtszeit gehört für viele Hanseaten und Hanseatinnen schon fast zur Tradition. Unter dem Motto „Spirit“ erlebten wir die „Faszination des Turnens“ in vielen Facetten: eine bunte Mischung aus Turnen, Artistik, und Varieté mit internationalen Stars, namhaften Artisten, Weltmeister, Olympiasiegern und Top-Athleten aus aller Welt.

Erstmalig machte die Show in diesem Jahr auf ihrer Deutschland-Tournee auch einen Stopp in Aachen. Da im Vorprogramm der Show immer eine ortsansässige Gruppe einen Programmpunkt gestalten darf, hatte der Vorsitzende des Turngaues Aachen schon ein halbes Jahr im Voraus alle Turnvereine zu einem „Casting“ eingeladen, bei dem die besten Turnerinnen und Turner ausgewählt wurden. Mit Lea Jansen, Birgit Lentzen, Kristin Dick sowie Rebecca und Dominik Abel gehörten auch fünf Turnerinnen und Turner der Hansa zu den „Auserwählten“ und nahmen mit der ca. 50köpfigen Truppe ihr intensives Training in der Showgruppe des TG Aachen auf. Das Ergebnis – eine rund 10minütige Show aus Bodenturnen und Springen über den Sprungtisch sowie Tanz und Akrobatik begeisterte schon zu Beginn der Gymmotion die bis auf den letzten Platz gefüllte Halle in der Neuköllner Straße. Mit eigens für die Showgruppe maßangefertigten stahlblauen Anzügen und licht- und tontechnisch perfekt in Szene gesetzt, brauchte die Truppe sich vor den nachfolgenden „Profis“ nicht zu verstecken.

Nicht nur für die Aktiven der Showgruppe – auch für die 80 Besucher aus den Reihen der Hansa - war die Gymmotion in diesem Jahr ein besonderes unvergessliches Highlight zum Jahresende, das wir im nächsten Jahr, wenn die Gymmotion wiederum am 3.12.2012 in Aachen tourt, auf keinen Fall verpassen werden.

Schlusswort

Allen Aktiven Danke fürs Mitmachen, den erfolgreichen Turnerinnen und Turnern herzlichen Glückwunsch für die tollen Leistungen und schönen Platzierungen. Besonders herzlich bedanken möchte ich mich bei den vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuern und Helfern für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Abteilung. Besonderer Dank gilt den Mitgliedern unseres Abteilungsvorstandes Turnen, die mich auch in diesem Jahr wieder als Abteilungsleiterin so tatkräftig unterstützt haben. Dank gilt außerdem der Gemeinde Simmerath für die Bereitstellung der Sporthallen sowie allen Freunden und Gönnern der Turnabteilung. Für alle, die noch nicht zu unserer Turner-Familie gehören, gilt nach wie vor unser Wahlspruch: „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei – kommt seid alle mit dabei!“

Mit turnerischem Gruß

Karin Abel

(Abteilungsleiterin Turnen)

Volleyball

Volleyball

Saison 2010/2011

In der Saison 2010/2011 nahmen drei Jugendmannschaften (wU14, wU16 und wU18), eine Damenmannschaft (Kreisliga AC/DN/HS) und eine Mixedmannschaft am Spielbetrieb teil.

Die Spielerinnen der wU14 Mannschaft nahmen alle erstmalig am Spielbetrieb teil und landeten leider auf dem letzten Platz. Sie sammelten viel Erfahrung und gewannen sogar 3 Spiele.

Die C-Jugendmannschaft zeigte gute und schwächere Leistungen und landete auf einem Platz im Mittelfeld.

Besonders erfolgreich war die U18-Mannschaft. Sie spielte eine starke Meisterschaft. Die Meisterschaft wurde erst am letzten Spieltag entschieden. Dort spielten die ersten drei Mannschaften gegeneinander. Die Mannschaft der Hansa Simmerath spielte konsequent ihr Spiel und die Spielerinnen be-

hielten ihre Nerven, sodass die Mannschaft die Spiele für sich entscheiden konnte und Meister wurde. Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an die Trainerin und Betreuerin Annegreth Brocker.

Für die Hansa Simmerath spielten: Jana Wertz, Annabell Brocker, Vanessa Hensen, Mira Weishaupt, Svenja Schwan, Caro Bücken, Louisa Nießen, Lisa Kaulard.

Die Damenmannschaft erspielte sich einen dritten Tabellenplatz.

Die Mixedmannschaft holte sich in der 3. Staffel Süd den Meistertitel.



*Meister der Saison 2010/2011:
Die U18-Mannschaft der Hansa Simmerath*



Teamgeist schärfen ...



... Einsatz zeigen ...



*... und erfolgreich sein: Silber für die Hansa U18-Mannschaft
beim Kreisjugendpokal 2011*

Kreisjugendpokal 2011

Wie in jedem Jahr nahmen wir auch im Jahr 2011 am Kreisjugendpokal teil. Es ist immer ein schöner Saisonabschluss, denn nach dem Kreisjugendpokal müssen sich die neuen Mannschaften formieren. Zwei Tage lang hieß es pritschen, schlagen und baggern von morgens bis abends. Es ergaben sich einige sehr leistungsstarke und interessante Spiele.

Die Mannschaften der w U14 belegten die Plätze 4 und 5. In der Altersklasse U16 belegten die Simmeratherinnen den 6. und 7. Platz.

Die Mannschaft der w U18 erspielte sich den Einzug in das Finale. Dort spielte das Team gegen die Mannschaft des Erkelenzer VV. Es wurde ein spannendes Endspiel ausgefochten, das die Mädels von Simmerath leider verloren, so dass sie schließlich als Vizemeister des Turniers hervorgingen.

Saison 2011/2012

Für die Saison 2011/2012 meldeten wir eine wU20 Mannschaft in der Oberliga an. Die Oberligen spielen nur eine Hinrunde, da danach die Qualifikationsturniere zur Westdeutschen Meisterschaft ausgetragen werden. Die Mädels belegten am Ende den letzten Tabellenplatz.

In der wU16 sind zwei Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet. Die Mädels der Hansa Simmerath II spielen die erste Saison auf dem großen Feld und mit sechs Spielerinnen. Die erste Mannschaft ist zum heutigen Zeitpunkt ungeschlagen Tabellenführer. Hier warten noch einige interessante Spiele zum Saisonende.

Die Damenmannschaft spielt diese Saison in der Kreisliga AC/DN/HS. Sie belegt zur Zeit den dritten Tabellenplatz.

Unsere Mixed-Mannschaft ist weiterhin im Spielbetrieb aktiv und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Mannschaft spielt in der Mixed Staffel 3 Süd des Volleyballkreises AC/DN/HS. Sie sind zurzeit Tabellenführer.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Fred Böckmann bedanken, der das Training und die Betreuung der w U 20 und der Damenmannschaft übernommen hat. Auch möchte ich mich bei Annegreth Brocker, Nina Welters, Susanne Wichert, Hinrich Osterloh und Uwe Wirtz bedanken, da ohne ihre Mithilfe bei der Trainingsarbeit und bei der Betreuung von Mannschaften im Spielbetrieb vieles nicht so problemlos hätte durchgeführt werden können. Auch bei den vielen Eltern, die mich sehr tatkräftig unterstützten möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ohne dieses Engagement könnten wir eine so große Abteilung nicht aufrecht erhalten. Vielen Dank an alle Helfer!

Für die Volleyballabteilung

Waltraud Wilden

(Abteilungsleiterin Volleyball)

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

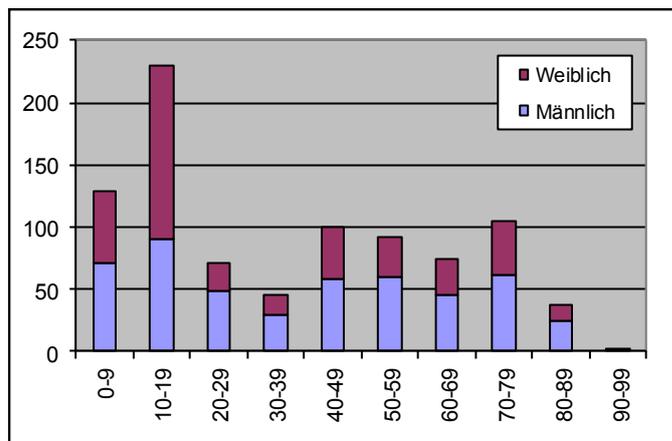
1. Vorsitzender:	Manfred Abel, Heustraße 44, 52152 Simmerath
2. Vorsitzender:	Hermann-Josef Koll, Sportplatzstraße 8, 52152 Simmerath
Geschäftsführerin:	Anja Schalloer, In der Mahr 1, 52152 Simmerath
Schatzmeisterin:	Monika Fischer, Friedhofsweg 30, 52152 Simmerath

Erweiterter Vorstand

Ehrevorsitzender:	Wolfgang Lützenberger, Simrodstraße 5, 52152 Simmerath
Stellvertretender Geschäftsführer:	Horst Nießen, Hauptstraße 7, 52152 Simmerath
Stellvertretende Schatzmeisterin:	Petra Motter, Simrodstraße 8a, 52152 Simmerath
Wart für Öffentlichkeitsarbeit:	- vakant -
Abteilungsleiter Blasmusik:	Berthold Wilden, Heustraße 46, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Fußball:	Andreas Hermanns, Paustenbacher Straße 65, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Handball:	- vakant -
Abteilungsleiter Koronarsport:	Reiner Wollgarten, Buchenweg 2, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Leichtathletik:	Andreas Mohren, In Witzerath 17a, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Lungensport:	Maria Koll, Lehrer-Friesen-Straße 11, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Orientierungslauf:	Renate Scheidt, Zum Belgenbach 6b, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Schach:	Stephan Henn, Hauptstraße 75, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Schwimmen:	Luzi Junker, Ebereschenweg 3, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Tischtennis:	Dieter Lentzen, Herrberigstraße 4a, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Turnen:	Karin Abel, Heustraße 44, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Volleyball:	Waltraud Wilden, Clara-Viebig-Straße 50, 52152 Simmerath

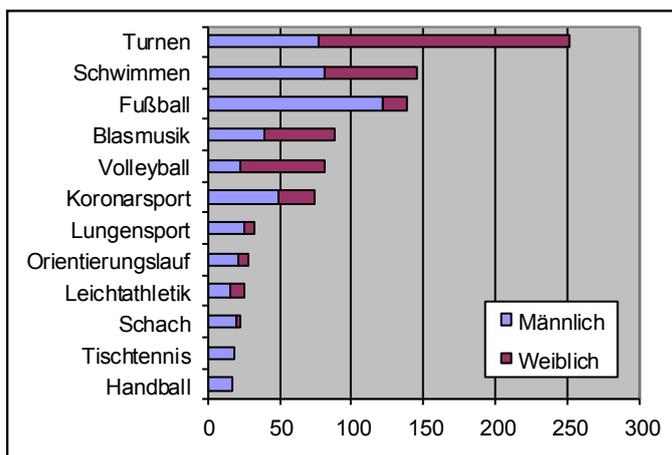
Altersstruktur

Alter	Männlich	Weiblich	Gesamt
0-9 Jahre	71	58	129
10-19 Jahre	90	139	229
20-29 Jahre	48	23	71
30-39 Jahre	29	16	45
40-49 Jahre	58	42	100
50-59 Jahre	60	32	92
60-69 Jahre	46	29	75
70-79 Jahre	62	43	105
80-89 Jahre	24	13	37
90-99 Jahre	0	1	1
Gesamt	488	396	884



Abteilungszugehörigkeit

Abteilung	Männlich	Weiblich	Gesamt
Turnen	77	175	252
Schwimmen	81	65	146
Fußball	122	16	138
Blasmusik	39	49	88
Volleyball	22	59	81
Koronarsport	49	25	74
Lungensport	26	6	32
Orientierungslauf	21	7	28
Leichtathletik	15	10	25
Schach	20	2	22
Tischtennis	18	0	18
Handball	17	0	17



Bestandserhebung nach den Vorgaben des Landessportbundes

Alter/Geschlecht	-6		7-14		15-18		19-26		27-40		41-60		61-		Gesamt		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	Summe
Blasmusik	0	1	9	17	4	8	6	10	6	8	11	5	3	0	39	49	88
Fußball	24	1	26	2	17	10	18	0	16	1	19	2	2	0	122	16	138
Handball	0	0	2	0	0	0	5	0	3	0	6	0	1	0	17	0	17
Koronarsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	46	23	49	25	74
Leichtathletik	0	0	1	1	1	2	3	3	4	1	5	3	1	0	15	10	25
Lungensport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	22	5	26	6	32
Orientierungslauf	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	9	3	9	4	21	7	28
Schach	0	0	2	1	4	0	4	0	1	0	3	0	6	1	20	2	22
Schwimmen	12	8	40	33	3	10	10	4	8	2	6	8	2	0	81	65	146
Tischtennis	0	0	9	0	2	0	0	0	0	0	3	0	4	0	18	0	18
Turnen	41	31	15	57	2	9	1	1	0	9	13	24	5	44	77	175	252
Volleyball	0	1	7	24	2	17	0	4	0	2	12	11	1	0	22	59	81
Gesamtverein	48	35	81	113	32	49	44	19	41	26	112	71	130	83	488	396	884



**Hansa-Gemeinschaft
1921 e. V. Simmerath**

In der Mahr 1
52152 Simmerath

Telefax: (0 24 73) 93 72 51

E-Mail: info@hansa-simmerath.de

Internet: www.hansa-simmerath.de